



Kanton Zürich

Voranschlag 2007

4354

Bericht und Entwurf des Regierungsrates vom 13. September 2006

4354
Bericht des Regierungsrates
an den Kantonsrat
über den Voranschlag 2007

(vom 13. September 2006)

Auf Grund von § 35 lit. a des Finanzhaushaltgesetzes unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Entwurf zum Voranschlag des nächsten Jahres.

Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht.....	3
2. Finanzpolitische Beurteilung.....	5
3. Erläuterungen zur Budgetierung.....	6
3.1. Wirtschaftliche Entwicklung und Planungsgrundlagen.....	6
3.2. Änderungen in der Rechnungslegung.....	7
3.3. Änderungen in der Leistungsgruppen-Struktur	7
3.4. Verselbständigung Universitätsspital Zürich und Kantonsspital Winterthur	8
3.5. Rundungsregeln	9
4. Entwicklung des Finanzhaushalts.....	10
4.1. Laufende Rechnung	10
4.1.1. Aufwand.....	10
4.1.2. Ertrag.....	13
4.1.3. Staatssteuerertrag	16
4.2. Investitionen	16
4.2.1. Investitionsausgaben	16
4.2.2. Investitionseinnahmen	18
5. Entwicklung der Direktionen.....	20
6. Finanzielle Beziehung zu Bund, Kantonen, Gemeinden und Dritten.....	27
7. Entwicklung der letzten acht Jahre.....	32
7.1. Saldo Laufende Rechnung	32
7.2. Nettoinvestitionen	33
Anhang I: Kennzahlen der Finanzlage des Kantons Zürich.....	34
Anhang II: Betriebsrechnung Beamtenversicherungskasse	36
Anhang III: Fonds für die Förderung des öffentlichen Verkehrs (Verkehrsfonds).....	38
Anhang IV: Statistiken zur Staatsrechnung.....	40
Verwaltungsrechnung seit 1985.....	40
Aufwand der Laufenden Rechnung nach Kontenklassen.....	41
Ertrag der Laufenden Rechnung nach Kontenklassen.....	43
Ausgaben der Investitionsrechnung nach Kontenklassen.....	45
Einnahmen der Investitionsrechnung nach Kontenklassen	46
Funktionale Gliederung der Verwaltungsrechnung nach Sachgruppen.....	47
Aufwand der Laufenden Rechnung nach funktionaler Gliederung	49
Nettobelastung/Nettoertrag der Laufenden Rechnung nach funktionaler Gliederung.....	50
Ausgaben der Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung	51
Nettobelastung/Nettoeinnahmen der Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung.....	52

1. Übersicht

	Rechnung 2005 Mio. Fr.	Voranschlag 2006 Mio. Fr.	Voranschlag 2007 Mio. Fr.	Differenz zu VA 2006 + besser, - schlechter Mio. Fr. %		Differenz zu RE 2005 + besser, - schlechter Mio. Fr. %	
Laufende Rechnung							
Aufwand ohne interne Verrechnungen	-10'434	-10'573	-10'058	+516	+4.9	+377	+3.6
Ertrag ohne interne Verrechnungen	11'758	10'172	9'773	-399	-3.9	-1'986	-16.9
Saldo	1'324	-401	-285	+117	-	-1'609	-
Investitionsrechnung							
Total der Ausgaben	-1'285	-1'485	-1'447	+38	+2.6	-163	-12.7
Total der Einnahmen	569	460	446	-13	-2.9	-122	-21.5
Nettoinvestitionen	-716	-1'026	-1'001	+25	-	-285	-
Finanzierung							
Selbstfinanzierung	1'992	240	343	+103	-	-1'649	-
Nettoinvestitionen	-716	-1'026	-1'001	+25	-	-285	-
Finanzierungssaldo	1'276	-786	-658	+128	-	-1'934	-
Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen	278%	23%	34%	-	-	-	-

Die Laufende Rechnung des Voranschlags 2007 weist einen Aufwandüberschuss von 285 Mio. Franken auf. Der Voranschlag 2006 hatte einen Fehlbetrag von 401 Mio. Franken ausgewiesen.

Die oben ausgewiesene Senkung des Aufwands um 516 Mio. Franken und des Ertrags um 399 Mio. Franken ergibt ein verzerrtes Bild. Die Entwicklung von Aufwand und Ertrag wird massgeblich durch die Verselbständigung des Universitätsspitals Zürich (USZ) und des Kantonsspitals Winterthur (KSW) geprägt. Im Voranschlag 2006 sind Aufwand und Ertrag der beiden Spitäler brutto enthalten, im Voranschlag 2007 dagegen netto (vgl. Kapitel 3.4). Der Vergleich zwischen 2006 und 2007 wird zusätzlich erschwert, weil durch die Ausgliederung der beiden Spitäler bisherige interne Verrechnungen wegfallen und zu Aufwand und Ertrag werden. Per Saldo ergibt sich jedoch keine Veränderung.

Ohne Verselbständigung der beiden Spitäler würde der Aufwand ohne interne Verrechnungen gegenüber dem Voranschlag 2006 nicht um über 500 Mio. Franken sinken, sondern um rund 100 Mio. Franken oder 1% steigen. Zu erwähnen sind insbesondere der Mehraufwand von rund 135 Mio. Franken für Beiträge an die Verbilligung von Krankenkassenprämien (teilweise kompensiert durch höhere Beiträge vom Bund), an Gemeinden für die öffentliche Sozialhilfe, an den Bund für die Sozialversicherungen sowie an die Fachhochschulen und die Universität. Gleichzeitig würde der Ertrag ohne interne Verrechnungen nicht um knapp 400 Mio. Franken sinken, sondern um rund 200 Mio. Franken oder 2% steigen. Dabei fallen Mehrerträge von rund 150 Mio. Franken aus

Quellensteuern, Staatssteuern und Direkten Bundessteuern ins Gewicht.

Investitionsausgaben werden 2007 praktisch im gleichen Umfang geplant wie schon im Voranschlag 2006. Mehrausgaben für Projekte des öffentlichen Verkehrs, insbesondere für den Durchgangsbahnhof Löwenstrasse und die Stadtbahn Glattal, werden kompensiert durch geringere Investitionsausgaben für Strassen, Hochbauten und Mobilien. Letztere fallen im Voranschlag 2007 tiefer aus, weil die Investitionen in Geräte und Mobiliar am Universitätsspital Zürich und am Kantonsspital Winterthur nicht mehr beim Kanton anfallen. Weil auch die Investitionseinnahmen im Vergleich zum Voranschlag 2006 praktisch gleich budgetiert sind, bleiben die Nettoinvestitionen auf dem Vorjahresniveau von einer Milliarde Franken. Sie liegen damit aber um 40% über den Nettoinvestitionen der Rechnung 2005.

Der Selbstfinanzierungsgrad im Voranschlag 2007 beträgt 34% und liegt damit nur unwesentlich höher als im Voranschlag 2006. Die geplanten Investitionen 2007 können also nur zu einem Drittel aus Mitteln der Laufenden Rechnung finanziert werden; zur Finanzierung der anderen zwei Drittel muss sich der Staat zusätzlich verschulden.

2. Finanzpolitische Beurteilung

Die finanzpolitische Lage stellt sich weiterhin nicht rosiger dar: Der Voranschlag 2007 schliesst mit einem Aufwandüberschuss in der Laufenden Rechnung von 285 Mio. Franken ab. Das Defizit liegt damit um rund 120 Mio. Franken unter dem Aufwandüberschuss im Voranschlag 2006. Diese Verbesserung ist das Ergebnis der Entlastungsmassnahmen im Sanierungsprogramm 04 (San04) und im Massnahmenplan Haushaltsgleichgewicht 2006 (MH06).

Ohne Ausgliederung des USZ und des KSW würde die Aufwandsteigerung im Voranschlag 2007 rund 1% betragen. Sie liegt damit im Rahmen der Teuerung. Es sind vor allem die Aufwendungen im Sozial- und im Bildungswesen, die weiter zunehmen.

Der mittelfristige Ausgleich der Laufenden Rechnung 2000-2007 wird mit einem kumulierten Ertragsüberschuss von rund 350 Mio. Franken erreicht. Dazu tragen die weit zurück liegenden Jahre 1999 bis 2002 sowie der einmalige Erlös aus den überschüssigen Goldreserven (2005) bei, während der Aufwand die Erträge in den Jahren 2003-2007 deutlich übersteigt.

Das Eigenkapital betrug Ende 2005 dank dem Golderlös 2 Mrd. Franken und war damit beinahe so hoch wie zu Beginn der Rezession der Neunziger Jahre. Wegen der Fehlbeträge in der Laufenden Rechnung nimmt das Eigenkapital bis Ende 2007 wieder auf 1,3 Mrd. Franken ab. Ohne Berücksichtigung des Golderlöses wäre das Eigenkapital Ende 2006 aufgezehrt und könnte ein Bilanzfehlbetrag per Ende 2007 nicht vermieden werden.

Die Investitionsüberprüfung im MH06 hat 2007 zu einer Entlastung der Investitionsrechnung geführt: Die Nettoinvestitionen betragen nun 1 Mrd. Franken und liegen damit deutlich unter der letztjährigen Planung für das Jahr 2007. Sie konnten auf dem Niveau des Voranschlages 2006 stabilisiert werden, können aber nur zu einem Drittel aus Mitteln der Laufenden Rechnung finanziert werden. Die finanzpolitisch relevante Verschuldung steigt deshalb bis Ende 2007 auf 5,7 Mrd. Franken. Das Legislaturziel, die Verschuldung bis Ende 2007 auf höchstens 6,5 Mrd. Franken anwachsen zu lassen, wird dank dem einmaligen Golderlös erreicht. Ohne Golderlös wäre das Ziel um 800 Mio. Franken verfehlt worden.

Leider ist auch mittelfristig mit Defiziten zu rechnen: Der mittelfristige Ausgleich der Laufenden Rechnung 2003-2010 wird um 700 Mio. Franken verfehlt. In dieser finanziellen Situation wird der Regierungsrat durch § 6 Abs. 2 des Finanzhaushaltsgesetzes verpflichtet, dem Kantonsrat Massnahmen zur dauerhaften Senkung der Ausgaben vorzuschlagen. Der Regierungsrat leitet deshalb die Planung eines Entlastungsprogramms ein.

3. Erläuterungen zur Budgetierung

3.1. Wirtschaftliche Entwicklung und Planungsgrundlagen

Wirtschaftliche Entwicklung

Die schweizerische Wirtschaft hat sich nach einer deutlichen Abschwächung in den Jahren 2002 und 2003 wieder erholt. Die Wachstumsraten für die Jahre 2004 und 2005 haben sich auf einem deutlich höheren Niveau eingependelt; im laufenden Jahr wächst das Bruttoinlandprodukt wie seit Jahren nicht mehr. 2007 ist eine Abschwächung des Wachstums zu erwarten, ohne dass mit einem Konjunkturereinbruch zu rechnen ist. Trotz der Hochkonjunktur zeichnen sich in naher Zukunft keine Teuerungsgefahren ab. Mit der üblichen Verzögerung hat auch der Arbeitsmarkt auf das konjunkturelle Hoch reagiert: Die Arbeitslosigkeit im Kanton Zürich liegt erstmals seit Herbst 2001 wieder im schweizerischen Schnitt von 3.5 Prozent. Die Arbeitslosenquote schwankt im Kanton Zürich wegen der volatileren Konjunktur deutlich stärker als der Schweizer Durchschnitt: So lag die Arbeitslosigkeit im Herbst 2001 in Zürich vor dem konjunkturellen Einbruch unter dem Schweizer Niveau und stieg danach rasch über den Schweizer Schnitt. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit in den letzten Monaten fiel in Zürich wiederum überdurchschnittlich stark aus.

Planungsgrundlage für Voranschlag 2007

in % gegenüber Vorjahr	Schätzung 2005	Schätzung 2006	2007
Wachstum Bruttoinlandprodukt real	1.9	2.7	1.8
Jahresteuern (Jan.- Dez.)	1.2	1.2	1.0
Veränderung Lohnsumme		0.2	0.7

Gemäss § 42 Abs. 1 der Personalverordnung (PVO) setzt der Regierungsrat die Teuerungszulage fest. Er berücksichtigt dabei die Situation des kantonalen Finanzhaushaltes sowie das wirtschaftliche Umfeld. Im Massnahmenplan Haushaltsgleichgewicht 2006 (MH06) wurde entschieden, im Planjahr 2007 0.5% der Lohnsumme für einen reduzierten Teuerungsausgleich einzustellen.

Gemäss § 21 Abs. 3 PVO kann der Regierungsrat ausnahmsweise und befristet für alle Angestellten den Stufenaufstieg aufschieben oder ganz aussetzen, wenn der gesetzlich vorgeschriebene mittelfristige Ausgleich der Laufenden Rechnung dies gebietet. Im Rahmen des MH06 wird der Stufenaufstieg bis 2009 ausgesetzt.

2007 steht für Beförderungen 0.2% der Lohnsumme zur Verfügung. Zusätzlich dürfen die Leistungsgruppen dafür 0.2% der Lohnsumme aus Rotationsgewinnen verwenden. Rotationsgewinne entstehen aus Personalabgängen, vor allem bei Pensionierungen, wenn ältere Mitarbeitende von jüngeren mit tieferen Löhnen ersetzt werden. Die Rotationsgewinne betragen erfahrungsgemäss 25% des Bruttolohnes vor dem Personalabgang. Sofern die Rotationsgewinne einer Leistungs-

gruppe in einem Planjahr weniger als 0.2% der Lohnsumme betragen, darf die Vorgabe für Beförderungen um höchstens 0.2% überschritten werden.

Arbeitgeberbeiträge in die Beamtenversicherungskasse

Die Arbeitgeberbeiträge an die Beamtenversicherungskasse (BVK) werden wie im Voranschlag 2006 mit durchschnittlich 13.1% der versicherten Lohnsumme budgetiert. Für die Berechnung der Arbeitgeberbeiträge sind die tatsächlichen altersspezifischen Gegebenheiten gemäss § 64 der Statuten der Versicherungskasse für das Staatspersonal zu berücksichtigen.

Nettoinvestitionen und Abschreibungen

Der Regierungsrat hat die zum MH06 gehörende Investitionsüberprüfung abgeschlossen. Dadurch vermindern sich auch die Abschreibungen in der Laufenden Rechnung. Dieser Einsparungseffekt wurde im Voranschlag 2006 bereits berücksichtigt mit der Annahme, dass nur 85% der geplanten Investitionen umgesetzt werden können. Nach dem Vollzug der Investitionsüberprüfung MH06 wird diese Korrektur im Voranschlag 2007 nicht mehr vorgenommen, weshalb sich der Saldo der Finanzdirektion verschlechtert.

Kapital- und Zinsaufwand

Der Kapital- und Zinsaufwand ist auf der Grundlage der Eingaben des KEF im August 2006 berechnet und eingestellt.

3.2. Änderungen in der Rechnungslegung

Der Kantonsrat hat das Gesetz über Controlling und Rechnungslegung (CRG) am 9. Januar 2006 verabschiedet. Gegen das CRG ist kein Referendum ergriffen worden; die Referendumsfrist ist am 21. März 2006 abgelaufen. Damit die beiden Verordnungen über die Rechnungslegung (RLV) und das Controlling (CoV) ohne Zeitdruck beraten werden können, hat der Regierungsrat die Umstellung auf die neuen Rechnungslegungsgrundsätze nach CRG noch nicht beschlossen. Der KEF 2007-2010 und der Voranschlag 2007 sind nach den bisherigen Grundsätzen im Finanzhaushaltsgesetz (FHG) erstellt worden; gegenüber dem KEF Vorjahr wurden in der Rechnungslegung somit keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

3.3. Änderungen in der Leistungsgruppen-Struktur

Im Voranschlag 2007 werden vor allem zwischen der Volkswirtschafts- und der Baudirektion sowie in der Gesundheitsdirektion einige bedeutende Umorganisationen vorgenommen:

- Die Leistungsgruppe 8400 „Tiefbauamt“ erfährt eine Änderung dahingehend, dass das bisherige Tiefbauamt der Baudirektion geteilt wird. Der strategische, planerische Teil wird in die neue Leistungsgruppe 5205 „Verkehr und Infrastruktur Strassen (VIS)“ der Volkswirtschaftsdirektion übertragen. Zudem wird der Strassenfonds der Baudirektion (bisher Fonds 8920) als

Fonds 5922 „Strassenfonds“ der Volkswirtschaftsdirektion zugeordnet.

- Der Baudirektion werden die Leistungsgruppe 8800 „Amt für Landschaft und Natur“ (bisher Leistungsgruppe 5100) sowie die beiden Fonds 8970 „Waldfonds“ (bisher Fonds 5910) und 8980 „Wildschadenfonds“ (bisher Fonds 5920) aus der Volkswirtschaftsdirektion zugeordnet.
- Die Leistungsgruppe 8700 „Immobilienamt“ wird in der Baudirektion neu geschaffen. Das Immobilienamt besteht aus den drei Abteilungen Betriebsliegenschaften, Planung sowie Portfoliomanagement und Bewirtschaftung. Alimentiert wird das neue Amt vor allem mit Ressourcen des bisherigen Hochbauamtes, gleichzeitig wird die Abteilung Landerwerb vom Generalsekretariat der Baudirektion in das Immobilienamt verschoben.
- Der Regierungsrat hat beschlossen, die Bezeichnung der Direktion für Soziales und Sicherheit durch Sicherheitsdirektion zu ersetzen. Der Entscheid hat keine Auswirkungen auf Inhalt und Organisation der Direktion.
- Für die Verselbständigung des Universitätsspitals Zürich und des Kantonsspitals Winterthur, vergleiche Kapitel 3.4.

3.4. Verselbständigung Universitätsspital Zürich und Kantonsspital Winterthur

Nach der Annahme der Gesetze zur Verselbständigung des Universitätsspitals Zürich (USZ) und des Kantonsspitals Winterthur (KSW) in der Volksabstimmung vom 21. Mai 2006 werden das USZ und das KSW organisatorisch aus der Gesundheitsdirektion und der Leistungsgruppe 6300 „Somatische Akutversorgung und Rehabilitation“ ausgegliedert und in den neuen Leistungsgruppen 9510 (USZ) und 9520 (KSW) bei den selbständigen staatlichen Anstalten abgebildet.

Universitätsspital Zürich und Kantonsspital Winterthur, Laufende Rechnung*

(in Mio. Franken)	Voranschlag 2006	Voranschlag 2007	Abweichung
30 Personalaufwand	-651	0	+651
31 Sachaufwand	-250	0	+250
33 Abschreibungen	-78	-44	+34
36 Eigene Beiträge	0	-319	-319
39 Interner Aufwand	-131	-35	+95
Aufwand total	-1'110	-398	+711
42 Vermögenserträge	5	0	-5
43 Entgelte	705	0	-705
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	64	79	+15
46 Beiträge für eigene Rechnung	1	0	-1
49 Interner Ertrag	3	0	-3
Ertrag total	778	79	-699
Saldo Laufende Rechnung	-332	-319	+13

* Leistungsgruppe 6300, Profit Center 63004000 USZ und 63005000 KSW zusammengezählt

Im Voranschlag 2006 waren Aufwand und Ertrag von USZ und KSW – mit Personalaufwand, Sachaufwand und Entgelte als grösste Posten – vollständig in der Leistungsgruppe 6300 enthal-

ten. Im Voranschlag 2007 wird diese Bruttodarstellung durch eine Nettodarstellung ersetzt: Personalaufwand, Sachaufwand, Entgelte und weitere Positionen der beiden Spitäler werden in den neuen Leistungsgruppen 9510 und 9520 abgebildet, ihre Aufwandüberschüsse werden mit Staatsbeiträgen aus der Leistungsgruppe 6300 gedeckt. Die Abschreibungen und Zinsen für Investitionen in Mobilien und Maschinen tragen die Spitäler neu selber. Der Aufwand für Abschreibungen und Zinsen der Immobilien wird nach wie vor der Leistungsgruppe 6300 belastet und durch die Spitäler zurückvergütet.

Per Saldo belastet die Verselbständigung von USZ und KSW den Staatshaushalt nicht: Der Aufwand sinkt um 711 Mio. Franken, der Ertrag um 699 Mio. Franken (beide einschliesslich interner Verrechnungen). Die Verbesserung von gerundet 13 Mio. Franken ist insbesondere auf Tax-Mehrerträge und Mehrleistungen zurückzuführen.

3.5. Rundungsregeln

Die in den Tabellen und Abbildungen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

4. Entwicklung des Finanzhaushalts

4.1. Laufende Rechnung

4.1.1. Aufwand

Aufwand Laufende Rechnung ohne Interne Verrechnungen		Rechnung 2005 Mio. Fr.	Voranschlag 2006 Mio. Fr.	Voranschlag 2007 Mio. Fr.	Differenz zu VA 2006 + besser, - schlechter Mio. Fr. %	
30	Personalaufwand	-3'737	-3'772	-3'106	+666	+17.7
31	Sachaufwand	-1'194	-1'262	-1'018	+244	+19.3
32	Passivzinsen	-275	-241	-237	+4	+1.5
33	Abschreibungen	-706	-677	-677	-0	-0.0
34	Anteile, Beiträge ohne Zweckbindung	-345	-367	-320	+46	+12.6
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	-76	-77	-83	-6	-7.4
36	Eigene Beiträge	-3'233	-3'437	-3'924	-486	-14.1
37	Durchlaufende Beiträge	-642	-675	-637	+38	+5.6
38	Einlagen in Spezialfonds, Spezialfinanzierungen, Rückstellungen, Rücklagen	-226	-66	-56	+10	+15.5
Total		-10'434	-10'573	-10'058	+516	+4.9

Der **Personalaufwand** nimmt im Vergleich zum Voranschlag 2006 um 666 Mio. Franken oder 17.7% ab.

Bedeutende Verbesserungen:

- +651.2 Der Personalaufwand des Universitätsspitals Zürich und des Kantonsspitals Winterthur fällt wegen der Verselbständigung nicht mehr beim Kanton an.
- +10.0 Niedrigere Sozialplankosten für San04. Der Grossteil des Personalabbaus ist bis 2006 erfolgt.

Der **Sachaufwand** nimmt im Vergleich zum Voranschlag 2006 um 244 Mio. Franken oder 19.3% ab.

Bedeutende Verbesserungen:

- +249.2 Der Sachaufwand des Universitätsspitals Zürich und des Kantonsspitals Winterthur fällt wegen der Verselbständigung nicht mehr beim Kanton an.
- +28.0 Verbesserungen bei EDV-Projekten sowie im Beschaffungswesen im Rahmen des MH06.

Bedeutende Verschlechterung:

- 32.6 Höherer baulicher National- und Staatsstrassenunterhalt.

Die **Passivzinsen** nehmen im Vergleich zum Voranschlag 2006 um 4 Mio. Franken oder 1.5% ab.

Bedeutende Verbesserung:

- +15.3 Geringerer Zinsaufwand für festverzinsliches Fremdkapital, da im Jahr 2006 fälliges Fremdkapital zu tieferen Zinsen ersetzt werden konnte.

Bedeutende Verschlechterung:

- 10.3 Höherer Zinsaufwand für variabel verzinsliches Fremdkapital infolge höherer kurzfristiger Zinssätze und höheren Fremdkapitals.

Die **Abschreibungen** bleiben im Vergleich zum Voranschlag 2006 unverändert.

Bedeutende Verbesserung:

- +35.1 Abschreibungen von Mobilien und Einrichtungsgegenständen des Universitätsspitals und des Kantonsspitals Winterthur fallen nicht mehr beim Kanton an.

Bedeutende Verschlechterungen:

- 13.6 Wegfall des 2006 zentral eingestellten Minderaufwands auf Grund der Annahme, dass nur 85% der geplanten Investitionen getätigt werden. Für 2007 wird angenommen, dass nach der Investitionsüberprüfung MH06 alle Investitionen getätigt werden.
- 7.8 Höherer Anlagebestand im Verkehrsfonds hat höhere Abschreibungen zur Folge.
- 6.4 Höhere Abschreibungen in Verkehr und Infrastruktur Strasse (VIS).

Die **Anteile, Beiträge ohne Zweckbindung** nehmen im Vergleich zum Voranschlag 2006 um 46 Mio. Franken oder 12.6% ab.

Bedeutende Verbesserungen:

- +25.0 Beiträge für Kulturinstitute aus dem Ausgleichsfonds werden neu als Eigene Beiträge verbucht (Sachgruppe 36, saldoneutral).
- +15.0 Steuerkraftausgleichsbeiträge an finanzschwache Gemeinden werden an das Niveau von 2005 angepasst (saldoneutral).
- +6.3 Tiefere Steuerfussausgleichsbeiträge an Gemeinden.

Die **Entschädigungen an Gemeinwesen** nehmen im Vergleich zum Voranschlag 2006 um 6 Mio. Franken oder 7.4% zu.

Bedeutende Verschlechterung:

- 4.9 Höhere Entschädigungen an Gemeinden, weil diese mehr Staatssteuern einschätzen (-2.0) sowie wegen steigender Anzahl Quellensteuerpflichtiger (-2.9).

Die **Eigenen Beiträge** nehmen im Vergleich zum Voranschlag 2006 um 486 Mio. Franken oder 14.1% zu.

Bedeutende Verschlechterungen:

- 319.2 Neue Beiträge an das Universitätsspital Zürich (-230.1) und an das Kantonsspital Winterthur (-89.1) als Folge der Verselbständigung. Ohne Tax-Mehrerträge, Effizienzsteigerungen und Mehrerträge aus Leistungserweiterungen wären die Beiträge höher ausgefallen.
- 50.0 Höhere Beiträge an die Verbilligung von Krankenkassenprämien.
- 29.4 Höhere Beiträge an die Gemeinden für die öffentliche Sozialhilfe.
- 25.0 Beiträge für Kulturinstitute aus dem Finanzausgleich werden neu als Eigene Beiträge verbucht (bisher Beiträge ohne Zweckbindung, Sachgruppe 34).
- 22.2 Höhere Beiträge an die Sozialversicherungen des Bundes.
- 19.0 Höhere Staatsbeiträge an Fachhochschulen als Folge höherer Studierendenzahlen, u.a. wegen der Einführung der Ausbildung im Bereich Gesundheit auf Fachhochschulstufe ab Herbst 2006 sowie der Übernahme zusätzlicher Trägerkosten als Folge der beantragten Kantonalisierung der Konkordatsschule Wädenswil.
- 15.0 Höherer Staatsbeitrag an die Universität, u.a. infolge Umsetzung der Bologna-Reform sowie als Folge der Schaffung universitärer Forschungsschwerpunkte (UFSP).

Die **Durchlaufenden Beiträge** nehmen im Vergleich zum Vorjahr um 38 Mio. Franken oder 5.6% ab.

Bedeutende Verbesserungen:

- +27.0 Beiträge für Kulturinstitute aus dem Finanzausgleich werden neu als interne Verrechnungen verbucht (Sachgruppe 39, saldoneutral).
- +13.0 Geringere Beiträge im Asylbereich wegen des Rückgangs der zugewiesenen Asylsuchenden.

Die Einlagen in **Spezialfonds, Spezialfinanzierungen, Rückstellungen, Rücklagen** nehmen im Vergleich zum Voranschlag 2006 um 10 Mio. Franken oder 15.5% ab.

Bedeutende Verbesserung:

- +9.6 Wegen steigender Abschreibungen und kalkulatorischer Zinsen beim öffentlichen Verkehr können weniger Mittel ins Bestandeskonto des Fonds für die Förderung des öffentlichen Verkehrs eingelegt werden.

4.1.2. Ertrag

Ertrag Laufende Rechnung ohne Interne Verrechnungen		Rechnung 2005 Mio. Fr.	Voranschlag 2006 Mio. Fr.	Voranschlag 2007 Mio. Fr.	Differenz zu VA 2006 + besser, - schlechter Mio. Fr. %	
40	Steuern	4'767	5'064	5'190	+126	+2.5
41	Regalien und Konzessionen	10	7	7	-0	-1.0
42	Vermögenserträge	414	297	296	-0	-0.1
43	Entgelte	1'680	1'599	978	-621	-38.8
44	Anteile, Beiträge ohne Zweckbindung	2'420	728	771	+43	+5.9
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	832	819	839	+20	+2.4
46	Beiträge für eigene Rechnung	922	950	1'022	+72	+7.6
47	Durchlaufende Beiträge	642	675	637	-38	-5.6
48	Entnahmen aus Bestandeskonten von Spezialfonds und -finanzierungen sowie aus Rückstellungen und Rücklagen	71	32	32	-0	-0.6
Total		11'758	10'172	9'773	-399	-3.9

Die **Steuererträge** erhöhen sich im Vergleich zum Voranschlag 2006 um 126 Mio. Franken oder 2.5%.

Bedeutende Verbesserungen:

- +75.0 Höhere Quellensteuererträge.
- +44.0 Höhere Staatssteuererträge für die laufende Steuerperiode (+15.0), höhere Nachträge aus früheren Steuerperioden, u.a. als Folge der Sanierungsmassnahmen San04.157 und MH06 440004 (+27.0) sowie höhere Erträge aus Nachsteuern und Bussen (+2.0).
- +5.0 Höhere Erträge aus Erbschafts- und Schenkungssteuern.

Die **Vermögenserträge** bleiben im Vergleich zum Voranschlag 2006 praktisch unverändert.

Bedeutende Verbesserung:

- +10.0 Höhere Gewinnerwartung der Zürcher Kantonalbank.

Bedeutende Verschlechterung:

- 15.0 Wegfall des Zinsertrags aus dem Darlehen an die Flughafen Zürich AG nach Rückzahlung des Darlehens im Jahr 2006.

Die **Entgelte** verschlechtern sich im Vergleich zum Voranschlag 2006 um 621 Mio. Franken oder 38.8%.

Bedeutende Verbesserungen:

- +74.0 Interne Erträge der Kantonsapotheke nach der Verselbständigung des Universitätsspitals Zürich und des Kantonsspitals Winterthur als Entgelte verbucht.

+10.7 Höhere Rückerstattung des Verkehrsverbundes aus der Abrechnung des Fahrplanjahres 2005.

Bedeutende Verschlechterungen:

-704.9 Entgelte des Universitätsspitals Zürich und des Kantonsspitals Winterthur fallen nach der Verselbständigung nicht mehr beim Kanton an.

-9.0 Pauschalabgeltung der Justizdirektion an die Sicherheitsdirektion für den Betrieb der Polizeigefängnisse fällt neu in der Kontogruppe 49, Interne Erträge, an (saldoneutral).

Die **Anteile, Beiträge ohne Zweckbindung** verbessern sich im Vergleich zum Voranschlag 2006 um 43 Mio. Franken oder 5.9%.

Bedeutende Verbesserungen:

+33.0 Höhere Erträge aus Direkten Bundessteuern.

+5.0 Höherer Anteil am Ertrag der Schweizerischen Nationalbank.

Die **Rückerstattungen von Gemeinwesen** verbessern sich im Vergleich zum Voranschlag 2006 um 20 Mio. Franken oder 2.4%.

Bedeutende Verbesserungen:

+79.1 Vergütungen für Abschreibungen und Zinsen von Immobilien des Universitätsspitals Zürich und des Kantonsspitals Winterthur nach der Verselbständigung.

+5.5 Höhere Rückerstattungen von Gemeinden für wirtschaftliche Hilfe.

Bedeutende Verschlechterung:

-64.1 Rückerstattung der Universität an das Universitätsspital Zürich fällt nach der Verselbständigung nicht mehr direkt beim Kanton an.

Die **Beiträge für eigene Rechnung** verbessern sich im Vergleich zum Voranschlag 2006 um 72 Mio. Franken oder 7.6%.

Bedeutende Verbesserungen:

+39.7 Höherer Bundesbeitrag für die Verbilligung von Krankenkassenprämien.

+24.8 Höhere Bundesbeiträge wegen höheren baulichen und betrieblichen Nationalstrassenunterhalts.

+12.0 Höherer Kantonsanteil an der Interkantonalen Landeslotterie wegen Beteiligung an Euro-Millions.

+6.2 Höherer Ertrag aus der LSVA und Mineralölsteuer.

Bedeutende Verschlechterung:

-15.0 Weniger Finanzausgleichsbeiträge von finanzstarken Gemeinden.

Die **Durchlaufenden Beiträge** vermindern sich im Vergleich zum Voranschlag 2006 um 38 Mio. Franken oder 5.6%.

Bedeutende Verschlechterungen:

- 27.0 Beiträge für Kulturinstitute aus dem Finanzausgleich werden neu in der Konto-Gruppe 49, Interne Erträge, erfasst (saldoneutral).
- 13.0 Geringere Beiträge im Asylbereich wegen des Rückgangs der zugewiesenen Asylsuchenden.

Die **Entnahmen aus Bestandeskonten von Spezialfonds und -finanzierungen sowie aus Rückstellungen und Rücklagen** bleiben im Vergleich zum Voranschlag 2006 praktisch unverändert.

Bedeutende Verbesserung:

+21.0 Höhere Entnahme aus dem Strassenfonds.

Bedeutende Verschlechterungen:

- 13.5 Weniger Entnahmen aus dem Lotteriefonds wegen stark steigenden Kantonsanteils an der Interkantonalen Landeslotterie.
- 6.8 Keine Entnahme mehr aus dem Arbeitslosenfonds, da der Fondsbestand aufgebraucht ist.

4.1.3. Staatssteuerertrag

Steuerertrag <i>(in Mio. Franken)</i>	Rechnung 2005	Voranschlag 2006	Aktuelle Schätzung 2006	Voranschlag 2007	Differenz zu VA 2006 + besser, - schlechter	
Nettostaatssteuern	4'055	4'392	4'182	4'426	+34	+0.8%
Quellensteuern	127	90	153	162	+72	+79.9%
Total	4'182	4'482	4'335	4'588	+106	+2.4%

Die Prognose des Nettostaatssteuerertrages 2007 stellt auf eine aktuelle Schätzung des Steuerertrags für 2006, das voraussichtliche Wirtschaftswachstum 2006 und die Elastizität der Steuererträge ab. Für 2006 wird mit einem nominellen Wirtschaftswachstum von 3.9% gerechnet. Auf Grund der Steuerprogression ergeben sich für den Steuerertrag höhere Wachstumsraten. Die Prognose geht davon aus, dass der Steuerertrag um das 1.5fache des Vorjahres-Wirtschaftswachstums zunimmt. Das ergibt ein Ertragswachstum der Nettostaatssteuern von rund 5.9% für 2007 gegenüber der aktuellen Schätzung des Steuerertrages für 2006. Da diese im Vergleich zum Voranschlag 2006 aber um rund 210 Mio. Franken niedriger liegt, steigt der Nettostaatssteuerertrag 2007 gegenüber dem Voranschlag 2006 lediglich um 34 Mio. Franken oder 0.8%.

Der Ertrag aus Quellensteuern wird auf gleiche Art und Weise berechnet. Im Gegensatz zu den Staatssteuern geht die aktuelle Schätzung der Quellensteuererträge für das Jahr 2006 von deutlich höheren Erträgen aus als noch im Voranschlag 2006 angenommen. Die Quellensteuererträge für 2007 liegen deshalb mit 162 Mio. Franken um 72 Mio. Franken oder 80% über dem Voranschlagswert für 2006.

4.2. Investitionen

4.2.1. Investitionsausgaben

Investitionsausgaben	Rechnung 2005 Mio. Fr.	Voranschlag 2006 Mio. Fr.	Voranschlag 2007 Mio. Fr.	Differenz zu VA 2006 + besser, - schlechter Mio. Fr. %	
501 Strassen und übrige Tiefbauten	-663	-654	-611	+43	+6.6
503 Hochbauten	-269	-325	-295	+30	+9.3
506 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	-103	-130	-82	+48	+36.8
52 Darlehen und Beteiligungen	-11	-7	-8	-1	-14.3
56 Eigene Beiträge	-226	-348	-434	-85	-24.5
57 Durchlaufende Beiträge	-12	-15	-13	+2	+13.8
Übriges	-1	-5	-5	+1	+10.7
Total	-1'285	-1'485	-1'447	+38	+2.6

Die Investitionen in **Strassen und übrige Tiefbauten** sind um 43 Mio. Franken oder 6.6% niedriger als im Vorjahr.

Bedeutende Minderausgaben:

+29.4 Weniger Nationalstrassenbau und -unterhalt.

+23.2 Weniger Investitionen in kantonale Strassen und übrige Tiefbauten.

Bedeutende Mehrausgabe:

-9.4 Höhere Investitionen im Wasserbau.

Die Investitionen in **Hochbauten** sind 30 Mio. Franken oder 9.3% niedriger als im Vorjahr.

Bedeutende Minderausgaben:

+17.9 Abschluss verschiedener Projekte des Universitätsspitals (Sanierung Rämitrakt, Sanierung Zentralsterilisation); geringerer Mittelbedarf für Projekt "Kantonsspital Winterthur, Sanierung/Erweiterung Behandlungstrakt".

Abschluss Projekt "Psychiatrische Universitätsklinik, Sanierung/Erweiterung Trakt Z".

Korrekturen wegen Investitionsüberprüfung MH06: Verschiebung verschiedener Projekte, darunter "Psychiatrische Universitätsklinik (PUK), Sanierung Trakt D/K", "PUK, Sanierung Trakt WT", "Psychiatriezentrum Rheinau, Gebäudesanierungen Etappe I" und "Integrierte Psychiatrie Winterthur, Sanierung Haus Grün Etappe II".

+9.0 Liegenschaftenübertrag der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich 2006 abgeschlossen.

+7.0 Verschiedene kleinere Sanierungen und Umbauten von Turnhallen und Schulhäusern bei den Mittelschulen 2006 abgeschlossen.

Bedeutende Mehrausgabe:

-13.6 Erweiterungsprojekte und Sanierungen bei den Berufsschulen und der Technischen Berufsschule Zürich.

Die Investitionen in **Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge** sind 48 Mio. Franken oder 36.8% niedriger als im Vorjahr.

Bedeutende Minderausgaben:

+42.4 Investitionen in Geräte und Mobiliar erfolgen wegen Verselbständigung des Universitätsspitals Zürich und des Kantonsspitals Winterthur neu in den Leistungsgruppen 9510 und 9520.

+4.8 Übrige Minderausgaben in Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge in der Gesundheitsdirektion.

+2.1 Weniger Informatikanschaffungen in der Direktion der Justiz und des Innern.

Bedeutende Mehrausgabe:

-6.2 Funknetz Polycom der Kantonspolizei.

Die **Eigenen Beiträge** erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 85 Mio. Franken oder 24.5%.

Bedeutende Minderausgaben:

+11.7 Korrekturen wegen Investitionsüberprüfung MH06: Verzicht auf Staatsbeiträge an die Projekte "Bezirksspital Affoltern, Neubau Bettenhaus", "Schulthess-Klinik, Erweiterung" und "Universitätsklinik Balgrist, Sanierung Privatstation OK F"; Verschiebung verschiedener Projekte staatsbeitragsberechtigter Spitäler, darunter "Spital Limmattal, Gesamt-sanierung" und "Spital Männedorf, Teilsanierung".

+3.7 Weniger Investitionsbeiträge an Schulhausbauten der Volksschule.

+3.5 Weniger Investitionsbeiträge an die Zürcher Fachhochschule.

Bedeutende Mehrausgaben:

-81.2 Höhere Beiträge an Projekte des öffentlichen Verkehrs, insbesondere an die laufenden Projekte Durchgangsbahnhof Löwenstrasse und Stadtbahn Glattal. Die Finanzierung dieser Investitionen geht zu Lasten des Fonds für die Förderung des öffentlichen Verkehrs.

-15.6 Mehr Investitionsbeiträge an Gemeinden für Strassenbau und -sanierungen.

-5.8 Mehr Investitionsbeiträge an Gemeindebetriebe im Gesundheitswesen.

-5.4 Erfüllung alter Zusicherungen (vor 2005) an Gemeinden für Abwasseranlagen.

4.2.2. Investitionseinnahmen

Investitionseinnahmen	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Differenz zu VA 2006	
	2005	2006	2007	+ besser, - schlechter	%
	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	
60 Abgang von Sachgütern	3	0	-	+0	-
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte	2	1	2	+1	+180.0
62 Rückzahlungen Darlehen, Beteiligungen	67	10	9	-1	-10.1
63 Rückerstattungen für Sachgüter	16	5	8	+3	+48.5
64 Rückzahlung von eigenen Beiträgen	0	0	0	+0	+0.0
66 Beiträge für eigene Rechnung	469	428	414	-14	-3.3
67 Durchlaufende Beiträge	12	15	13	-2	-13.8
Total	569	460	446	-13	-2.9

Die Einnahmen aus **Rückerstattungen für Sachgüter** sind um 3 Mio. Franken oder 48.5% höher als im Vorjahr.

Bedeutende Mehreinnahme:

+5.3 Höhere Rückerstattungen für Staatsstrassenprojekte als im Vorjahr.

Die Einnahmen aus **Eigenen Beiträgen** sinken um 14 Mio. Franken oder 3.3% gegenüber 2006.

Bedeutende Mindereinnahme:

-13.3 Geringere Beiträge des Bundes für Bau und Erneuerungsunterhalt der Nationalstrassen.

5. Entwicklung der Direktionen

Die Direktionen begründen bedeutende Abweichungen in der Laufenden Rechnung sowie der Investitionsrechnung in Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag 2006.

1 Regierungsrat und Staatskanzlei

In Mio. Franken	Rechnung 2005	Voranschlag 2006	Voranschlag 2007	Differenz zu VA06 + besser, - schlechter	
Saldo Laufende Rechnung	-24.8	-21.3	11.3	+32.6	+152.9%
Nettoinvestitionen	0.0	0.0	0.0	-	-

Laufende Rechnung

- +20.0 Verbesserungen des MH06-Querschnittprojektes Beschaffungswesen.
- +8.0 Verbesserungen des MH06-Querschnittprojektes Informatik.
- +4.0 Verbesserungen des San04- bzw. MH06-Querschnittsprojektes ZERZE (Zentrales Rechnungswesen zentralisieren).

2 Direktion der Justiz und des Innern

In Mio. Franken	Rechnung 2005	Voranschlag 2006	Voranschlag 2007	Differenz zu VA06 + besser, - schlechter	
Saldo Laufende Rechnung	-561.5	-591.5	-593.1	-1.6	-0.3%
Nettoinvestitionen	-13.6	-21.6	-15.3	+6.3	+29.1%

Laufende Rechnung

- +6.3 Abnahme Steuerfussausgleichsbeiträge an Gemeinden.
- +2.7 Mehrertrag im Amt für Justizvollzug durch Zunahme der Kostgelder, Effizienzsteigerung bei der Bussenadministration sowie Einführung des Systems TARMED in der Strafanstalt Pöschwies.
- +2.6 Abnahme Lastenabgeltung an die Stadt Zürich auf Grund neuer Festlegung.
- 6.2 Saldoverschlechterung bei der Strafverfolgung Erwachsene: Zusätzliche Abschreibungen von Untersuchungskosten, Rückgang von Bussen und Geldstrafen sowie voraussichtlich weniger Einnahmen aus Beschlagnahmungen.
- 3.4 Mehraufwand im Amt für Justizvollzug insbesondere durch die Wiedereröffnung des Gefängnisses Winterthur, vermehrte Platzierung in ausserkantonalen Gefängnissen sowie budgetierte Kosten für Reorganisationsprojekte.
- 2.2 Höhere Beiträge an das Opernhaus (neuer Rahmenkredit ab August 2006).

Investitionsrechnung

- +3.2 Tiefere Investitionen im Amt für Justizvollzug, weil Projekte verschoben werden oder weil auf Projekte verzichtet wird.
- +2.3 Die Bauarbeiten im Staatsarchiv werden Mitte 2007 abgeschlossen, deshalb fallen im Vergleich zum Vorjahr weniger Investitionsausgaben an.
- +2.1 Weniger Informatikanschaffungen.

3 Direktion für Soziales und Sicherheit

In Mio. Franken	Rechnung 2005	Voranschlag 2006	Voranschlag 2007	Differenz zu VA06 + besser, - schlechter	
Saldo Laufende Rechnung	-1'202.6	-1'244.1	-1'279.9	-35.7	-2.9%
Nettoinvestitionen	-28.9	-58.7	-61.1	-2.4	-4.1%

Laufende Rechnung

- +17.5 Verschiedene Verbesserungen in mehreren Leistungsgruppen (tieferer Personal- und Sachaufwand sowie Mehrerträge).
- 24.0 Zunahme Kostenersatz an die Gemeinden für wirtschaftliche Hilfe an Sozialhilfeempfänger (Anpassung an das Rechnungsergebnis 2005).
- 22.2 Mehraufwand für Beiträge an die Sozialversicherungen des Bundes AHV/IV gemäss Voranschlag der Zentralen Ausgleichsstelle des Bundes.
- 7.0 Höhere Beiträge an Gemeinden für Zusatzleistungen zur AHV/IV.

Investitionsrechnung

- 6.2 Mehrausgaben der Kantonspolizei für Funknetz Polycom.

4 Finanzdirektion

In Mio. Franken	Rechnung 2005	Voranschlag 2006	Voranschlag 2007	Differenz zu VA06 + besser, - schlechter	
Saldo Laufende Rechnung	6'821.6	5'412.9	5'553.1	+140.2	+2.6%
Nettoinvestitionen	-33.7	-30.0	-24.7	+5.4	+17.8%

Laufende Rechnung

- +75.0 Höhere Quellensteuererträge.
- +44.0 Höhere Staatssteuererträge für die laufende Steuerperiode (+15.0), höhere Nachträge aus früheren Steuerperioden, u.a. als Folge der Sanierungsmassnahmen San04.157 und MH06 440004 (+27.0) sowie höhere Erträge aus Nachsteuern und Bussen (+2.0).

- +33.0 Höhere Erträge aus Direkten Bundessteuern.
- +15.3 Geringerer Zinsaufwand für festverzinsliches Fremdkapital, da im Jahr 2006 fälliges Fremdkapital zu tieferen Zinsen ersetzt werden konnte.
- +10.0 Höhere Gewinnerwartung der Zürcher Kantonalbank.
- +10.0 Niedrigere Sozialplankosten für San04. Der Grossteil des Personalabbaus ist bis 2006 erfolgt.
- +6.0 Höherer Zinsertrag aus Swap-Geschäften, weil der Auslauf von Swap-Geschäften durch höhere kurzfristige Zinssätze überkompensiert wird.
- +5.9 Höherer Zinsertrag von Festgeldern wegen der höheren Liquidität.
- +5.0 Höhere Erträge aus Erbschafts- und Schenkungssteuern.
- +5.0 Höherer Anteil am Ertrag der Schweizerischen Nationalbank.
- 15.0 Wegfall Zinsertrag aus dem Darlehen an die Flughafen Zürich AG nach Rückzahlung des Darlehens im Jahr 2006.
- 13.6 Wegfall des 2006 zentral eingestellten Minderaufwands auf Grund der Annahme, dass nur 85% der geplanten Investitionen getätigt werden. Für 2007 wird angenommen, dass nach der Investitionsüberprüfung MH06 alle Investitionen getätigt werden.
- 10.4 Kalkulatorische Zinsen: Niedrigere Zinserträge, insbesondere auf dem Finanzvermögen (-9.8). Höherer Zinsaufwand wegen höherer Fondsbestände (-5.9). Niedriger Zinsaufwand für Liegenschaften des Finanzvermögens nach Verkauf von Liegenschaften (+5.3).
- 10.3 Höherer Zinsaufwand für variabel verzinsliches Fremdkapital infolge höherer kurzfristiger Zinssätze und höheren Fremdkapitals.
- 5.8 Höhere Betriebskosten für Informatik im Steueramt infolge Fortschritt Projekt ZüriPri-mo.
- 4.9 Höhere Entschädigungen an Gemeinden im Steuerbereich wegen steigender Anzahl Quellensteuerpflichtigen (-2.9) und weil diese mehr Staatssteuern einschätzen (-2.0).

5 Volkswirtschaftsdirektion

In Mio. Franken	Rechnung 2005	Voranschlag 2006	Voranschlag 2007	Differenz zu VA06 + besser, - schlechter	
Saldo Laufende Rechnung	-376.8	-338.2	-275.5	+62.7	+18.5%
Nettoinvestitionen	-20.2	-194.2	-474.9	-280.7	-144.5%

Laufende Rechnung

- +56.9 Mit der Neuregelung des Politikfeldes Umwelt wechselt das Amt für Landschaft und Natur (LG 5100) von der Volkswirtschaftsdirektion in die Baudirektion (LG 8800).

- +12.4 Verbesserungen in der Finanzierung des Öffentlichen Verkehrs (ZVV und Fonds für die Förderung des öffentlichen Verkehrs) wegen höherer Rückerstattungen des ZVV und als Folge der Sanierungsprogramme San04 und MH06.
- +1.2 Abnahme des Kantonsbeitrages an die Finanzierung der Aufgaben gemäss Arbeitslosenversicherungsgesetz (Vollzug AVIG).
- 6.8 Übertrag aus dem Arbeitslosenfonds zugunsten des Amtes für Wirtschaft und Arbeit (Vollzug AVIG) entfällt 2007, weil der Fondsbestand aufgebraucht ist.
- 2.0 Höherer Aufwand im Generalsekretariat wegen Umstrukturierungen und neuen Aufgaben (u.a. Europafachstelle, Vollzug Entsendegesetz).

Investitionsrechnung

- +15.5 Mit der Neuregelung des Politikfeldes Umwelt wechselt das Amt für Landschaft und Natur (LG 5100) von der Volkswirtschaftsdirektion in die Baudirektion (LG 8800).
- 212.2 Mit der Neuregelung des Politikfeldes Verkehr verschieben sich die Investitionsausgaben und –einnahmen vom Tiefbauamt (LG 8400) in der Baudirektion zu Verkehr und Infrastruktur Strasse (LG 5205) der Volkswirtschaftsdirektion. Die Nettoinvestitionen sind tiefer als im Voranschlag 2006 des Tiefbauamtes wegen der Investitionskürzungen (MH06).
- 81.2 Höhere Beiträge an die Projekte des öffentlichen Verkehrs, insbesondere an die laufenden Projekte Durchgangsbahnhof Löwenstrasse und Stadtbahn Glatttal. Die Finanzierung der Investitionen geht zu Lasten des Fonds für die Förderung des öffentlichen Verkehrs.

6 Gesundheitsdirektion

In Mio. Franken	Rechnung 2005	Voranschlag 2006	Voranschlag 2007	Differenz zu VA06 + besser, - schlechter	
Saldo Laufende Rechnung	-1'138.0	-1'176.2	-1'170.1	+6.1	+0.5%
Nettoinvestitionen	-200.2	-221.5	-145.7	+75.8	+34.2%

Laufende Rechnung

- +14.5 Saldoverbesserung bei den staatsbeitragsberechtigten somatischen Spitälern wegen höherer Taxen und Mehrleistungen.
- +12.9 Saldoverbesserung bei den verselbständigten Anstalten Universitätsspital Zürich und Kantonsspital Winterthur infolge Taxemehrerträgen sowie Effizienzsteigerungen.
- +5.4 Saldoverbesserung bei kantonalen und staatsbeitragsberechtigten psychiatrischen Kliniken wegen höherer Taxen und Mehrleistungen sowie Effizienzsteigerungen.
- +3.4 Minderaufwand aus Umsetzung Sanierungsmassnahmen San04 und MH06.

- 11.3 Saldierter Mehraufwand bei der Prämienverbilligung infolge KVG-Revision zu Gunsten der Jugendlichen sowie Erhöhung der Verbilligungsbeiträge für Erwachsene.
- 6.8 Mehraufwand wegen Sachkostenteuerung und medizinischen Fortschritts.
- 5.4 Mehraufwand für Staatsbeiträge infolge Teuerungsausgleich und Beförderungen.

Investitionsrechnung

- +42.4 Investitionen in Geräte und Mobiliar erfolgen wegen Verselbständigung des Universitätsspitals Zürich und des Kantonsspitals Winterthur neu in den Leistungsgruppen 9510 und 9520.
- +20.9 Abschluss verschiedener Projekte des Universitätsspitals (Sanierung Rämitrakt, Sanierung Zentralsterilisation); geringerer Mittelbedarf für Projekt "Kantonsspital Winterthur, Sanierung/Erweiterung Behandlungstrakt".

Korrekturen wegen Investitionsüberprüfung MH06: Verzicht auf Staatsbeiträge an die Projekte "Bezirksspital Affoltern, Neubau Bettenhaus", "Schulthess-Klinik, Erweiterung" und "Universitätsklinik Balgrist, Sanierung Privatstation OK F"; Verschiebung verschiedener Projekte kantonaler und staatsbeitragsberechtigter Spitäler, darunter "Spital Limmattal, Gesamtsanierung" und "Spital Männedorf, Teilsanierung".
- +13.5 Abschluss Projekt "Psychiatrische Universitätsklinik (PUK), Sanierung/Erweiterung Trakt Z".

Korrekturen wegen Investitionsüberprüfung MH06: Verschiebung verschiedener Projekte, darunter "PUK, Sanierung Trakt D/K", "PUK, Sanierung Trakt WT", "Psychiatriezentrum Rheinau, Gebäudesanierungen Etappe I" und "Integrierte Psychiatrie Winterthur, Sanierung Haus Grün Etappe II".

7 Bildungsdirektion

In Mio. Franken	Rechnung 2005	Voranschlag 2006	Voranschlag 2007	Differenz zu VA06 + besser, - schlechter	
Saldo Laufende Rechnung	-1'926.9	-2'089.9	-2'118.8	-28.9	-1.4%
Nettoinvestitionen	-144.2	-180.2	-175.1	+5.1	+2.8%

Laufende Rechnung

- +7.9 Rückgang des Lohnaufwands für die Lernenden in den Schulen im Gesundheitswesen infolge Auslaufens der altrechtlichen Ausbildungen und Übernahme der Entschädigung direkt durch die Betriebe. Schrittweise Konzentration der Ausbildungen an zwei Standorten (Careum Zürich und Zentrum für Ausbildung Winterthur). Die Schliessung bestehender Schulen ist bis 2009 abgeschlossen.
- +7.1 Die Anhebung der Klassengrössen im Volksschulbereich im Rahmen von San04 und zusätzliche Kosten wegen der Umsetzung des Volksschulgesetzes führen per Saldo

zu einem Minderaufwand.

- +4.6 Weniger Auszahlungen an Studierende und niedrigerer Aufwand bei der Berufs- und Studienberatung wegen der geänderten Stipendienverordnung.
- +4.4 Weniger Schülerinnen und Schüler an den KV-Schulen sowie weitere Entlastungsmassnahmen im Rahmen von MH06 führen zu weniger Aufwand in den Berufsschulen.
- 24.6 Höhere Staatsbeiträge an die Teilschulen der Zürcher Fachhochschule infolge höherer Studierendenzahlen, u.a. wegen der neuen Ausbildung im Bereich Gesundheit auf Fachhochschulstufe ab Herbst 2006. Zusätzliche Kosten als Folge der beantragten Kantonalisierung der Konkordatsschule Wädenswil. Höhere Beiträge an ausserkantonale Fachhochschulen.
- 15.0 Höherer Staatsbeitrag an die Universität, u.a. infolge Umsetzung der Bologna-Reform sowie der Schaffung universitärer Forschungsschwerpunkte (UFSP).
- 4.6 Höherer Planungs- und Projektierungsaufwand Dritter bei den Mittelschulen, insbesondere Projektierung der Turnhallen in den Kantonsschulen Freudenberg und Enge.
- 3.4 Weniger Rückerstattungen von Projektierungskosten im Mittel- und Berufsschulbereich.
- 3.1 Weniger Kursgeldeinnahmen bei den Berufsschulen.

Investitionsrechnung

- +12.2 Liegenschaftenübertrag der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich 2006 abgeschlossen. Weniger Investitionsausgaben bei der Zürcher Fachhochschule.
- +7.0 Verschiedene kleinere Sanierungen und Umbauten von Turnhallen und Schulhäusern bei den Mittelschulen 2006 abgeschlossen.
- +3.7 Weniger Investitionsbeiträge für Schulhausbauten der Volksschule.
- 13.6 Erweiterungsprojekte und Sanierungen bei den Berufsschulen und der Technischen Berufsschule Zürich.

8 Baudirektion

In Mio. Franken	Rechnung 2005	Voranschlag 2006	Voranschlag 2007	Differenz zu VA06 + besser, - schlechter	
Saldo Laufende Rechnung	-165.3	-218.7	-274.1	-55.4	-25.3%
Nettoinvestitionen	-237.1	-306.7	-89.4	+217.3	+70.9%

Laufende Rechnung

- +4.4 Weniger Abschreibungen als Folge tieferer Investitionen in den Vorjahren.
- +3.0 Weniger Planungsaufwand für Polizei- und Justizdirektion.
- 56.9 Übertrag des Amtes für Landschaft und Natur in die Baudirektion.
- 3.6 Höhere Betriebsbeiträge für die Sanierung der Sondermülldeponie Kölliken. Die Betriebsbeiträge sind abhängig vom Fortschritt der Sanierungsarbeiten.

Investitionsrechnung

- +241.5 Transfer von Teilen des Tiefbauamtes in die Volkswirtschaftsdirektion (662.5 Investitionsausgaben und 421.0 Investitionseinnahmen).
- 15.5 Transfer des Amtes für Landschaft und Naturschutz in die Baudirektion.
- 5.4 Erfüllung alter Zusicherungen an Gemeinden für Abwasseranlagen (Zusicherungen vor dem Jahr 2005).
- 5.0 Höhere Netto-Investitionen im Wasserbau.

9 Behörden und Ombudsmann

In Mio. Franken	Rechnung 2005	Voranschlag 2006	Voranschlag 2007	Differenz zu VA06 + besser, - schlechter	
Saldo Laufende Rechnung	-13.1	-13.7	-13.7	-0.0	-0.3%
Nettoinvestitionen	-0.2	-0.1	0.0	+0.1	+100.0%

9 Rechtspflege

In Mio. Franken	Rechnung 2005	Voranschlag 2006	Voranschlag 2007	Differenz zu VA06 + besser, - schlechter	
Saldo Laufende Rechnung	-88.8	-120.7	-124.2	-3.5	-2.9%
Nettoinvestitionen	-38.1	-12.7	-15.0	-2.3	-17.9%

6. Finanzielle Beziehung zu Bund, Kantonen, Gemeinden und Dritten

Durchlaufende Beiträge	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Differenz zu VA 2006	
	2005 Mio. Fr.	2006 Mio. Fr.	2007 Mio. Fr.	+ besser, - schlechter Mio. Fr.	%
Laufende Rechnung					
Bund	-	-0	-0	+0	+0.0
Kantone	-0	-0	-0	+0	+0.0
Gemeinden	-170	-172	-140	+32	+18.5
Eigene Anstalten	-258	-274	-286	-12	-4.5
Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	-9	-9	-	+9	+100.0
Private Institutionen	-205	-221	-211	+9	+4.2
Private Haushalte	-	-	-	-	-
Total Aufwand	-642	-675	-637	+38	+5.6
Bund	472	503	496	-7	-1.4
Kantone	131	135	136	+1	+0.4
Gemeinden	7	6	6	-1	-8.0
Eigene Anstalten	25	27	0	-27	-99.3
Ausland	7	4	0	-4	-98.8
Total Ertrag	642	675	637	-38	-5.6
Investitionsrechnung					
Gemeinden	-6	-10	-8	+1	+11.8
Eigene Anstalten	-3	-3	-2	+1	+32.8
Gemischtwirtschaftl. Unternehmungen	-0	-	-	-	-
Private Institutionen und Unternehmungen	-2	-3	-3	-0	-1.2
Total Ausgaben	-12	-15	-13	+2	+13.8
Bund	11	15	13	-2	-13.8
Kantone	-	-	-	-	-
Eigene Anstalten	0	-	-	-	-
Total Einnahmen	12	15	13	-2	-13.8

Die Aufwände und Erträge aus **Durchlaufenden Beiträgen** haben gegenüber dem Vorjahr in der Laufenden Rechnung um 38 Mio. Franken oder 5.6% abgenommen. Die entsprechenden Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung haben gegenüber dem Vorjahr um 2 Mio. Franken oder 13.8% abgenommen.

Bedeutende Veränderungen der Durchlaufenden Beiträge in der Laufenden Rechnung:

- 27.0 Beiträge an Gemeinden für Kulturinstitute aus dem Finanzausgleich werden neu nicht mehr als Durchlaufende Beiträge, sondern in der Konto-Gruppe 36, Eigene Beiträge, erfasst (saldoneutral).
- 11.4 Tiefere Bundesbeiträge an private Leistungserbringer im Asylbereich.
- 9.4 Wegen der Kantonalisierung der Hochschule Wädenswil erfolgt eine Umkontierung von gemischtwirtschaftlichen Beiträgen in Beiträge an Eigene Anstalten.

Bund, Kantone und Gemeinden ohne Durchlaufende Beiträge und Rückerstattungen von Gemeinwesen	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Differenz zu VA 2006	
	2005 Mio. Fr.	2006 Mio. Fr.	2007 Mio. Fr.	+ besser, - schlechter Mio. Fr.	%
Bund					
Aufwand	-607	-630	-651	-21	-3.3
Ertrag	2'919	1'251	1'366	+115	+9.2
Saldo	2'312	621	715	+94	+15.2
Ausgaben	-22	-56	-126	-70	-125.7
Einnahmen	465	420	412	-8	-2.0
Nettoinvestitionen	443	364	286	-78	-21.5
Kantone					
Aufwand	-37	-41	-42	-1	-1.3
Ertrag	19	17	18	+2	+10.2
Saldo	-17	-24	-23	+1	+4.9
Ausgaben	-	-	-	-	-
Einnahmen	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen	-	-	-	-	-
Gemeinden (ohne Ausgleichsfonds)					
Aufwand	-823	-830	-872	-42	-5.0
Ertrag	82	86	87	+0	+0.5
Saldo	-741	-744	-785	-41	-5.6
Ausgaben	-98	-85	-112	-27	-32.3
Einnahmen	4	10	4	-6	-61.3
Nettoinvestitionen	-94	-75	-109	-33	-44.2
Ausgleichsfonds (Steuerkraftausgleich)					
Aufwand	-252	-270	-230	+40	+14.8
Ertrag	254	270	255	-15	-5.6
Saldo	2	-	25	+25	-

Bund

Der Saldo der finanziellen **Beziehung zum Bund** verbessert sich in der Laufenden Rechnung um 94 Mio. Franken oder 15.2%. Die Investitionsrechnung im Verhältnis zum Bund verschlechtert sich um 78 Mio. Franken oder 21.5%.

Bedeutende Veränderungen in der Laufenden Rechnung:

- +39.7 Höherer Bundesbeitrag für die Verbilligung von Krankenkassenprämien.
- +33.0 Höhere Erträge aus Direkten Bundessteuern.
- +24.8 Höhere Bundesbeiträge wegen höheren baulichen und betrieblichen Nationalstrassenunterhalts.
- +12.0 Höherer Kantonsanteil an der Interkantonalen Landeslotterie wegen Beteiligung an Euro-Millions.
- +6.2 Höherer Ertrag aus der LSVA und Mineralölsteuer.

-22.2 Höhere Beiträge an die Sozialversicherungen des Bundes.

Bedeutende Veränderungen in der Investitionsrechnung:

+4.3 Höhere Bundesbeiträge für Wasserbau.

-69.9 Höhere Beiträge an den Bund für Projekte des öffentlichen Verkehrs, insbesondere an die laufenden Projekte Durchgangsbahnhof Löwenstrasse. Die Finanzierung der Investitionen geht zu Lasten des Fonds für die Förderung des öffentlichen Verkehrs.

-13.3 Geringere Beiträge des Bundes für den Nationalstrassenbau und -erneuerungsunterhalt.

Gemeinden (ohne Ausgleichsfonds)

Der Saldo der finanziellen **Beziehungen zu den Gemeinden** verschlechtert sich in der Laufenden Rechnung um 41 Mio. Franken oder 5.6%, in der Investitionsrechnung um 33 Mio. Franken oder um 44.2%.

Bedeutende Veränderungen in der Laufenden Rechnung:

-29.4 Höhere Beiträge an die Gemeinden für die öffentliche Sozialhilfe.

-7.0 Höhere Beiträge an die Gemeinden für Zusatzleistungen zur AHV/IV.

Bedeutende Veränderungen in der Investitionsrechnung:

+5.3 Höhere Rückerstattung für Staatsstrassenprojekte als im Vorjahr.

-15.6 Mehr Beiträge an Gemeinden für Strassenbau und -sanierungen.

-5.8 Mehr Investitionsbeiträge an Gemeindebetriebe im Gesundheitswesen.

-5.4 Erfüllung alter Zusicherungen (vor 2005) an Gemeinden für Abwasseranlagen.

Ausgleichsfonds (Steuerkraftausgleich)

Bedeutende Veränderungen in der Laufenden Rechnung:

+/-15.0 Geringere Abschöpfungen von finanzstarken Gemeinden und geringere Ausschüttungen an finanzschwache Gemeinden im Steuerkraftausgleich (saldoneutral).

+25.0 Die Beiträge für Kulturinstitute aus dem Ausgleichsfonds werden neu unter der Konto-Gruppe 39 erfasst (saldoneutral).

Dritte ohne Durchlaufende Beiträge und Rückerstattungen von Gemeinwesen	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Differenz zu VA 2006	
	2005	2006	2007	+ besser, - schlechter	%
	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	
Eigene Anstalten					
Aufwand	-603	-643	-1'003	-360	-56.0
Ertrag	0	0	0	+0	+0.0
Saldo	-603	-643	-1'003	-360	-56.0
Ausgaben	-5	-9	-8	+1	+11.0
Einnahmen	5	-	-	-	-
Nettoinvestitionen	0	-9	-8	+1	+11.0
Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen					
Aufwand	-365	-402	-393	+8	+2.1
Ertrag	-	-	-	-	-
Saldo	-365	-402	-393	+8	+2.1
Ausgaben	-60	-148	-139	+10	+6.5
Einnahmen	47	0	0	-0	-60.0
Nettoinvestitionen	-13	-148	-139	+10	+6.5
Private Institutionen und Unternehmungen					
Aufwand	-407	-490	-513	-23	-4.7
Ertrag	2	1	1	-0	-8.8
Saldo	-405	-489	-512	-23	-4.7
Ausgaben	-52	-57	-57	+0	+0.4
Einnahmen	7	8	7	-1	-13.3
Nettoinvestitionen	-45	-49	-50	-1	-1.5
Private Haushalte					
Aufwand	-560	-574	-622	-48	-8.4
Ertrag	-	-	-	-	-
Saldo	-560	-574	-622	-48	-8.4
Übrige					
Aufwand	-	-	-	-	-
Ertrag	66	53	66	+13	+24.0
Saldo	66	53	66	+13	+24.0
Ausgaben	-	-	-	-	-
Einnahmen	7	1	1	+0	+1.5
Nettoinvestitionen	7	1	1	+0	+1.5

Eigene Anstalten

Bedeutende Veränderungen in der Laufenden Rechnung:

- 319.2 Neu Beiträge an das Universitätsspital Zürich und das Kantonsspital Winterthur als Folge der Verselbständigung.
- 24.9 Höhere Beiträge an die kantonalen Fachhochschulen.
- 15.0 Höherer Staatsbeitrag an die Universität, u.a. infolge Umsetzung der Bologna-Reform sowie als Folge der Schaffung universitärer Forschungsschwerpunkte (UFSP).

Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen

Bedeutende Veränderung in der Laufenden Rechnung:

+6.0 Weniger Beiträge in der somatischen Akutversorgung.

Bedeutende Veränderungen in der Investitionsrechnung:

+14.5 Weniger Investitionsbeiträge an die Somatische Akutversorgung und die Psychiatrische Versorgung.

+3.3 Weniger Investitionsbeiträge im Fachhochschulbereich.

-8.5 Höhere Investitionsbeiträge im öffentlichen Verkehr.

Private Institutionen und Unternehmungen

Bedeutende Veränderung in der Laufenden Rechnung:

-27.0 Beiträge für Kulturinstitute aus dem Finanzausgleich werden neu als Eigene Beiträge verbucht (bisher Durchlaufende Beiträge).

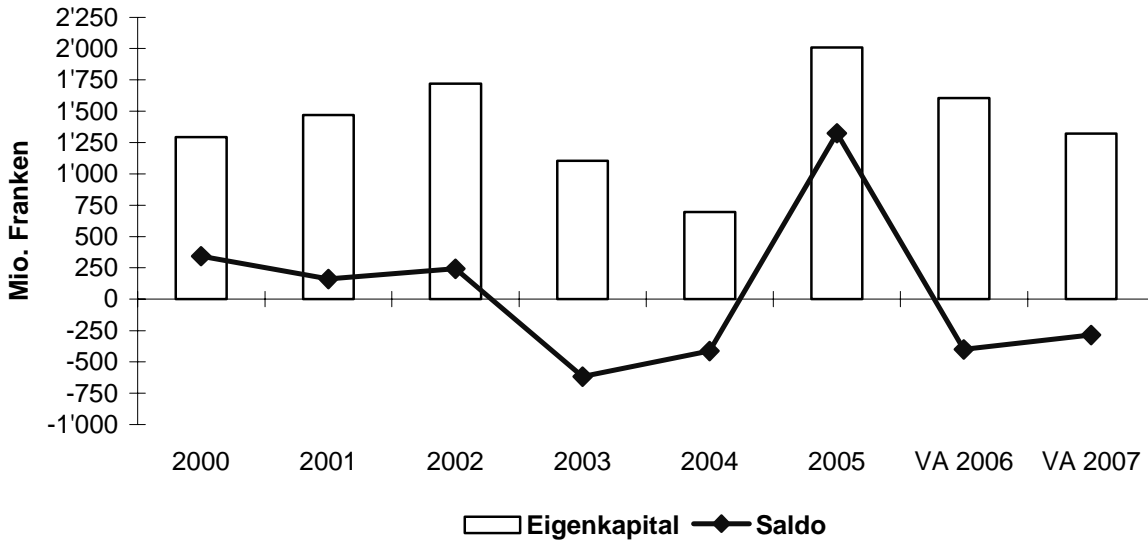
Private Haushalte

Bedeutende Veränderung in der Laufenden Rechnung:

-50.0 Höhere Beiträge an die Verbilligung von Krankenkassenprämien.

7. Entwicklung der letzten acht Jahre

7.1. Saldo Laufende Rechnung

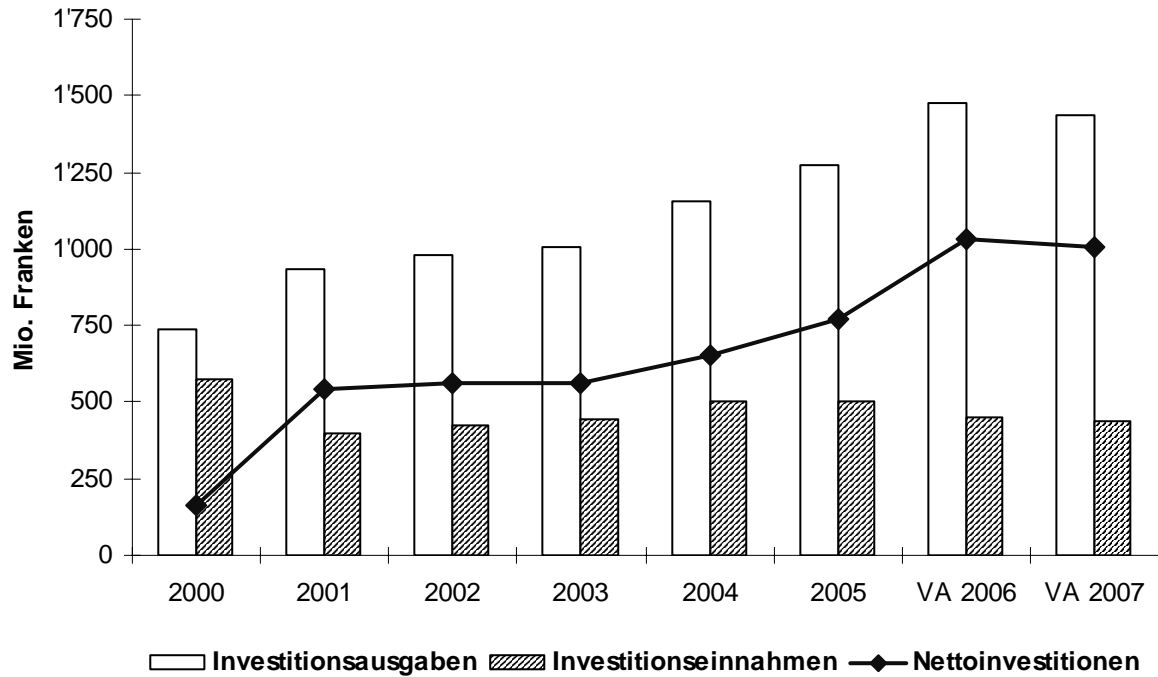


Der Voranschlag 2007 sieht in der Laufenden Rechnung einen Aufwandüberschuss von 285 Mio. Franken vor. Der Voranschlag 2006 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von 401 Mio. Franken. Kumuliert über die Jahre 2000–2007 ergibt sich ein Ertragsüberschuss von 350 Mio. Franken, womit der gesetzlich geforderte mittelfristige Ausgleich der Laufenden Rechnung in diesem Zeitraum erreicht ist. Dies ist eine Folge der Ertragsüberschüsse in den Jahren 2000–2002 sowie 2005 einschliesslich Golderlös. Ohne Golderlös von 1.6 Mrd. Franken wäre der mittelfristige Ausgleich um 1.25 Mrd. Franken verfehlt worden. 2003, 2004 und in den Voranschlägen 2006 und 2007 ergibt sich ein Defizit von 1.7 Mrd. Franken.

Das Eigenkapital liegt Ende 2007 bei 1'320 Mio. Franken. Ohne den Erlösanteil aus dem Verkauf überschüssigen Nationalbankgoldes wäre das Eigenkapital 2006 aufgezehrt worden, und 2007 würde sich ein Bilanzfehlbetrag ergeben.

7.2. Nettoinvestitionen

In der Grafik werden die Darlehen und Beteiligungen ausgeklammert, weil sie ausserordentliche Bereiche der Investitionsrechnung – und somit keine Investitionen im eigentlichen Sinne – darstellen.



Die Nettoinvestitionen ohne Darlehen und Beteiligungen steigen seit 2004 stark an. Bis 2006 erhöhen sie sich auf über eine Milliarde Franken und bewegen sich 2007 praktisch auf dem gleichen Niveau. Vor 2004 hatten sie jeweils rund 600 Mio. Franken betragen. Wesentlich tiefer fielen sie im Jahr 2000 aus, als der Flughafen verselbständigt wurde. Die höheren Nettoinvestitionen sind vor allem durch Grossprojekte im Bereich Verkehr begründet (Glattalbahn, Durchgangsbahnhof Zürich, 3. Teilergänzung S-Bahn).

Zürich 13. September 2006

Im Namen des Regierungsrates:

Die Präsidentin:

Diener

Der Staatsschreiber:

Husi

Anhang I: Kennzahlen der Finanzlage des Kantons Zürich

Definition der Kennzahlen

...quote = Verhältnis zum Volkseinkommen

Steuerquote: Staatssteuern in Prozent des Volkseinkommens

Staatsquote: Konsolidierte Gesamtausgaben (Ausgaben ohne Abschreibungen, Einlagen in Bestandeskonti von Spezialfonds und -finanzierungen sowie Rückstellungen und Rücklagen, Interne Verrechnungen und Durchlaufende Beiträge) in Prozent des Volkseinkommens

Aufwandquote: Aufwand ohne Interne Verrechnungen, Durchlaufende Beiträge und Fondseinlagen aus allgemeinen Staatsmitteln sowie Einlagen in Rückstellungen und Rücklagen in Prozent des Volkseinkommens

(Netto) Investitionsquote: Nettoinvestition in Prozent des Volkseinkommens (auch als Kennzahl für Bruttoinvestition)

...grad = Verhältnis zu den Nettoinvestitionen

Selbstfinanzierungsgrad: Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen

Neuverschuldungsgrad: Finanzierungsfehlbetrag (+) / -überschuss (-) in Prozent der Nettoinvestitionen

...anteil = Verhältnis zum (bereinigten) Ertrag

Selbstfinanzierungsanteil: Selbstfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens, Fondseinlagen und -entnahmen aus allgemeinen Staatsmitteln sowie Einlagen und Entnahmen von Rückstellungen und Rücklagen und Saldo Laufende Rechnung) in Prozent des Ertrags ohne Interne Verrechnungen, Durchlaufende Beiträge und Fondsentnahmen aus allgemeinen Staatsmitteln sowie Entnahmen aus Rückstellungen und Rücklagen

Kapitaldienstanteil: Passivzinsen und ordentliche Abschreibung des Verwaltungsvermögens abzüglich Nettovermögensertrag (Vermögensertrag abzüglich Unterhaltsaufwand und Abschreibung für Liegenschaften des Finanzvermögens und Anteil am Nationalbankgewinn*) in Prozent des Ertrags ohne Interne Verrechnungen, Durchlaufende Beiträge und Fondsentnahmen aus allgemeinen Staatsmitteln sowie Entnahmen aus Rückstellungen und Rücklagen

Eigenkapitalanteil: Eigenkapital (inkl. Rückstellungen) einschliesslich Fondskapitalien gebildet aus allgemeinen Staatsmitteln in Prozent des Ertrags ohne Interne Verrechnungen, Durchlaufende Beiträge und Fondsentnahmen aus allgemeinen Staatsmitteln sowie Entnahmen aus Rückstellungen und Rücklagen

Zinsbelastungsanteil: Passivzinsen abzüglich Nettovermögensertrag (Vermögensertrag abzüglich Unterhaltsaufwand und Abschreibung für Liegenschaften des Finanzvermögens und Anteil am Nationalbankgewinn*) in Prozent des Ertrags ohne Interne Verrechnungen, Durchlaufende Beiträge und Fondsentnahmen aus allgemeinen Staatsmitteln sowie Entnahmen aus Rückstellungen und Rücklagen.

Kennzahlen	2002	2003	2004	2005	VA 2006	VA 2007
Steuerquote	6.2	5.1	4.8	4.8	4.9	4.9
Staatsquote	12.9	11.8	11.5	11.4	11.5	10.6
Aufwandquote	12.5	11.5	11.0	10.9	10.6	9.9
Netto-Investitionsquote	0.8	0.7	0.8	0.8	1.1	1.1
Brutto-Investitionsquote	1.7	1.2	1.4	1.4	1.6	1.5
Selbstfinanzierungsgrad	150.9	17.4	41.0	278.1	23.4	34.3
Neuverschuldungsgrad	-50.9	82.6	59.0	-178.1	76.6	65.7
Selbstfinanzierungsanteil	9.4	1.1	2.9	18.0	2.5	3.8
Kapitaldienstanteil	8.1	7.2	5.4	4.3	5.7	5.8
Eigenkapitalanteil	20.9	16.8	13.6	24.3	24.7	23.1
Zinsbelastungsanteil	0.6	0.5	-0.5	-0.8	-0.5	-0.6

Für die Kennzahlenberechnung der Quoten wird auf das kantonale Volkseinkommen abgestützt. Die aktuellste Angabe zum Zürcher Volkseinkommen des Bundesamtes für Statistik betrifft 2004 und das auch nur provisorisch. Die Volkseinkommen für 2005 bis 2007 sind auf Grund von Schätzungen zum Wachstum des realen Bruttoinlandproduktes und der Konsumentenpreise hochgerechnet. Die ausgewiesenen Quoten für 2004 bis 2007 werden noch ändern.

Anhang II: Betriebsrechnung Beamtenversicherungskasse

Die Tabelle zeigt Details zum Globalbudget der Leistungsgruppe 9100 Beamtenversicherungskasse (BVK).

	RE 2005	VA 2006	VA 2007
A Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen			
Beiträge Arbeitnehmer	318'989'252	319'375'000	325'260'000
Beiträge Arbeitgeber	481'199'973	478'577'000	494'800'000
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	54'904'579	33'700'000	41'000'000
Einlagen in die freien Mittel	0	0	0
Einlagen in die kollektiven Reserven	0	0	0
Zuschüsse Sicherheitsfonds	0	0	0
Total ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	855'093'804	831'652'000	861'059'999
B Eintrittsleistungen			
Freizügigkeitseinlagen	341'562'486	350'000'000	320'000'000
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	8'550'125	0	7'000'000
Total Eintrittsleistungen	350'112'611	350'000'000	327'000'000
C (A+B) Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	1'205'206'415	1'181'652'000	1'188'059'999
D Reglementarische Leistungen			
Altersrenten	-555'651'455	-570'000'000	-577'000'000
Hinterlassenenrenten	-72'608'588	-70'500'000	-72'500'000
Invalidenrenten	-64'478'648	-62'600'000	-64'200'000
Übrige reglementarische Leistungen	-4'397'066	-4'400'000	-4'000'000
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-29'401'144	-23'000'000	-23'000'000
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-1'567'373	-2'000'000	-2'000'000
Total Reglementarische Leistungen	-728'104'275	-732'500'000	-742'700'000
E Austrittsleistungen			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-300'865'846	-250'000'000	-300'000'000
Vorbezüge WEF / Scheidung	-75'585'117	-70'000'000	-70'000'000
Total Austrittsleistungen	-376'450'963	-320'000'000	-370'000'000
F (D+E) Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-1'104'555'238	-1'052'500'000	-1'112'700'000
G Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, techn. Rückstellungen u. Beitragsreserven			
Auflösung und Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-141'847'926	-25'000'000	-166'000'000
Auflösung und Bildung von Vorsorgekapital Rentner	-381'552'933	-482'000'000	-354'800'000
Auflösung und Bildung technischer Rückstellungen	1'389'495	140'000	25'000'000
Verzinsung des Sparkapitals	-272'008'801	-260'675'000	-280'150'000
Total Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, techn. Rückstellungen u. Beitragsreserven	-794'020'165	-767'535'000	-775'950'000
H Versicherungsaufwand			
Beiträge an Sicherheitsfonds	-7'380'188	-7'500'000	-7'000'000
Total Versicherungsaufwand	-7'380'188	-7'500'000	-7'000'000
I (C+F+G+H) Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-700'749'176	-645'883'000	-707'590'001

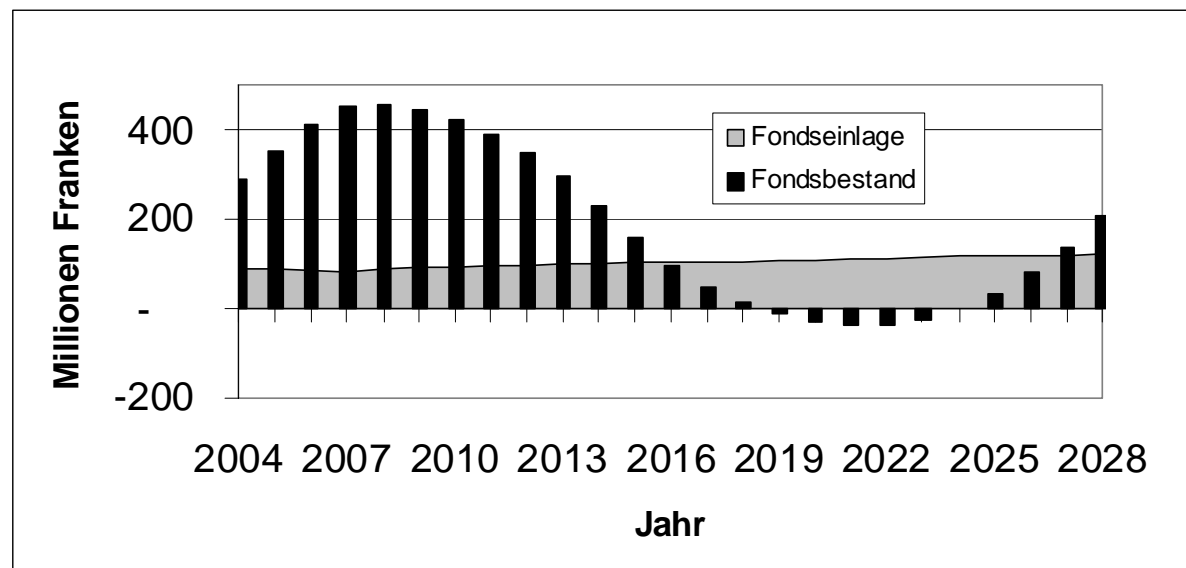
Fortsetzung Betriebsrechnung Beamtenversicherungskasse:

	RE 2005	VA 2006	VA 2007
J Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage			
Ertrag Flüssige Mittel und Forderungen	7'978'491	3'000'000	3'500'000
Ertrag Kontokorrente beim Staat	-246'014	-80'000	-40'000
Ertrag Darlehen an Dritte	446'019	1'000'000	1'000'000
Ertrag Geld- und Geldmarktanlagen	139'077'619	60'000'000	25'000'000
Nettoerfolg Obligationen	193'200'407	125'000'000	135'000'000
Nettoerfolg Wandel- und Optionsanleihen	194'371'490	45'000'000	55'000'000
Nettoerfolg Devisentermingeschäfte	-174'435'560	0	0
Nettoerfolg Aktien und ähnliche Wertschriften	1'288'628'748	440'000'000	380'000'000
Nettoerfolg Alternative Anlagen	53'570'958	0	70'000'000
Ertrag Hypotheken	-15'609'482	30'000'000	30'000'000
Ertrag Direkte Immobilienanlagen	144'264'966	160'120'000	151'400'000
Ertrag Indirekte Immobilienanlagen	18'228'130	2'500'000	0
Übriger Anlageertrag	1'033'600	43'200'000	1'000'000
Aufwand der Vermögensverwaltung	-29'804'199	-30'870'000	-31'653'000
Total Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	1'820'705'173	878'870'000	820'207'000
K Sonstiger Ertrag			
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	213'488	144'000	180'000
Übriger Ertrag	16'897	0	0
Total Sonstiger Ertrag	230'385	144'000	180'000
L Total Sonstiger Aufwand	0	0	0
M Total Verwaltungsaufwand	-7'846'983	-8'730'900	-9'344'480
N (I+J+K+L+M) Ertragsüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserven	1'112'339'399	224'400'100	103'452'519
O Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	0	0	0
Z (N+O) Ertragsüberschuss	1'112'339'399	224'400'100	103'452'519

Anhang III: Fonds für die Förderung des öffentlichen Verkehrs (Verkehrsfonds)

1. Bestandesrechnung und laufende Rechnung

Beträge in Mio. Franken			VA 2007	KEF 2008	KEF 2009	KEF 2010
Bestandesrechnung						
5920	1169 0800	Beiträge aus dem Fonds (Anlagenbestand)	527.5	650.7	719.4	769.1
5920	2280 0000	Fondsbestand	451.1	456.9	446.5	423.3
Laufende Rechnung						
5920	3312 0000	Abschreibungen	47.0	79.1	97.6	107.9
5920	3820 0000	Einlagen in das Bestandeskonto	41.2	5.7	-	-
5920	3940 0000	Zinsaufwand	11.8	19.8	24.4	27.0
5920	4364 0000	Rückerstattungen	1.6	0.9	0.9	0.9
5920	4820 0000	Entnahmen aus dem Bestandeskonto	-	-	10.4	23.1
5920	4940 0000	Zinsertrag	15.4	16.9	17.1	16.7
5920	4990 0000	Übertrag lauf. Rechnung (Fondseinlage)	83.0	86.8	93.5	94.1



Der Übertrag an den Verkehrsfonds (Fondseinlage) wird im Rahmen der beiden Sanierungsprogramme San04 und MH06 um 43.7 Mio. Franken reduziert. Der Fondsbestand erhöht sich trotzdem bis Ende 2008 auf 456.9 Mio. Franken. Diese Entwicklung ist notwendig, um die anstehenden Grossprojekte (Durchgangsbahnhof Löwenstrasse, Stadtbahn Glattal, Teilergänzungen der S-Bahn, Tram Zürich West) ohne hohe und lang andauernde Fondsverschuldung finanzieren zu können. Der Fondsbestand wird ab 2009 kontinuierlich abgebaut. Bei einem mit der Teuerung an-

steigenden Übertrag an den Fonds (Fondseinlage) wird der Fondsbestand im Jahre 2019 erstmals wieder negativ, um sich anschliessend bis 2025 zu erholen.

2. Investitionsrechnung

Beträge in Mio. Franken		VA 2007	KEF 2008	KEF 2009	KEF 2010	
Investitionsrechnung						
5920 5600 0000	Investitionsbeiträge an den Bund	125.5	25.4	70.1	74.3	
5920 5620 0000	Investitionsbeiträge an Gemeinden	8.3	26.0	20.4	19.4	
5920 5640 0000	Investitionsbeiträge an gemischt-wirtschaftliche Unternehmungen	127.2	150.9	75.8	63.9	
Saldo Investitionsrechnung		261.0	202.3	166.3	157.6	
davon Investitionsbeiträge an Grossprojekte						
	Kredit					
	Durchgangsbahnhof Löwenstrasse	580.0	99.0	14.2	64.9	58.6
	Stadtbahn Glattal	555.0	126.1	155.9	70.0	58.6
	3. Teilergänzung	95.8	30.3	6.1		
	Tram Zürich West			15.0	16.0	16.0
	weitere Teilergänzungen S-Bahn			5.1	5.2	5.2
Total Grossprojekte		1'230.8	255.4	196.3	156.1	138.4

In der KEF-Periode entfällt der grösste Teil des Investitionsvolumens auf die erwähnten Grossprojekte. Während für den Durchgangsbahnhof Löwenstrasse, die Stadtbahn Glattal und die 3. Teilergänzung die Kreditgenehmigungen vorliegen, steht das entsprechende Verfahren für das Tram Zürich West und die weiteren Teilergänzungen zur S-Bahn noch an. Die übrigen Beiträge verteilen sich auf diverse kleine Positionen. Mitfinanziert werden Infrastruktur-Objekte der SBB, der Gemeinden und ihrer Verkehrsbetriebe sowie solche von Privatbahnen und Busunternehmungen.

Anhang IV: Statistiken zur Staatsrechnung

Erläuterungen

- Es kommt nichts vor (Wert genau null)
- 0 Zahl, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit

Die Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Verwaltungsrechnung seit 1985

In 1'000 Franken

Jahr	Laufende Rechnung			Investitionsrechnung			Finanzierung	
	Aufwand	Ertrag	Saldo ¹⁾	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen	Selbstfinanzierung	Saldo ²⁾
1985	5'637'322	5'645'823	+8'501	848'698	193'173	655'525	455'224	-200'302
1986	6'186'455	6'486'192	+299'737	898'008	139'130	758'878	761'904	+3'027
1987	6'635'270	6'626'024	-9'246	907'335	145'593	782'807	145'593	-276'942
1988	6'832'436	6'962'440	+130'004	947'701	145'593	774'308	145'593	-92'405
1989	7'331'607	7'395'307	+63'700	925'926	145'593	773'306	145'593	-123'829
1990	7'740'315	7'778'175	+37'860	1'058'628	145'593	913'035	635'313	-277'222
1991	8'647'518	8'230'936	-416'582	1'046'246	161'580	884'666	133'848	-750'817
1992	9'150'848	8'632'169	-518'679	1'006'955	202'775	804'180	51'180	-752'999
1993	9'211'273	8'993'050	-218'223	1'455'812	204'891	1'250'921	363'504	-887'417
1994	9'265'473	9'174'370	-91'103	1'433'058	198'395	1'234'663	490'759	-743'905
1995	9'521'673	9'409'510	-112'163	931'173	296'801	634'372	484'120	-150'252
1996	10'022'494	9'648'417	-374'077	908'276	232'931	675'345	207'537	-467'808
1997	9'842'900	9'678'850	-164'050	993'143	232'082	761'060	473'864	-287'196
1998	9'742'584	9'824'375	+81'791	1'122'577	481'497	641'080	691'418	+50'338
1999	10'158'053	10'612'472	+454'419	901'853	381'029	520'824	1'107'588	+586'764
2000	10'944'895	11'287'169	+342'274	1'158'072	822'940	335'132	1'537'001	+1'201'869
2001	11'451'672	11'611'841	+160'169	942'898	780'385	162'513	919'888	+757'376
2002	11'603'566	11'845'944	+242'378	1'288'332	678'802	609'529	157'741	+310'359
2003	11'648'407	11'029'366	-619'041	1'015'113	461'058	554'055	96'619	-457'437
2004	11'568'415	11'155'491	-412'924	1'171'635	517'814	653'821	268'370	-385'451
2005	11'734'479	13'058'347	+1'323'868	1'284'845	568'525	716'320	343'261	-657'996
VA06	11'916'281	11'514'816	-401'465	1'485'344	459'547	1'025'797	240'098	-785'699
VA07	11'375'990	11'091'066	-284'924	1'447'459	446'201	1'001'257	343'261	-657'996

¹⁾ + Ertragsüberschuss, - Aufwandüberschuss

²⁾ + Finanzierungsüberschuss, - Finanzierungsfehlbetrag

Aufwand der Laufenden Rechnung nach Kontenklassen

Kontenklassen	In 1000 Franken	2003	2004	2005	VA 2006	VA 2007*
3 Aufwand total		11'648'407	11'568'415	11'734'479	11'916'281	11'375'990
Aufwand ohne interne Verrechnungen		10'360'305	10'320'943	10'434'414	10'573'378	10'057'625
30 Personalaufwand		3'710'231	3'716'810	3'736'957	3'771'621	3'105'524
300 Behörden Kommissionen und Richter		56'261	57'556	57'522	58'158	58'826
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals		1'856'487	1'898'381	1'903'789	1'921'006	1'364'021
302 Löhne der Lehrkräfte		1'222'857	1'180'472	1'168'244	1'181'335	1'171'707
303 Sozialversicherungsbeiträge		199'141	191'617	190'481	193'898	155'375
304 Personalversicherungsbeiträge		278'991	283'186	304'817	303'255	255'922
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		16'312	18'358	19'750	19'808	16'532
306 Dienstkleider Wohnungs- und Verpflegungszulagen		13'350	13'232	13'521	14'792	14'435
307 Rentenleistungen		37'700	38'858	38'056	38'428	38'594
308 Temporäre Arbeitskräfte		2'861	3'457	3'913	3'612	3'377
309 Übriger Personalaufwand		26'272	31'695	36'864	37'329	26'736
31 Sachaufwand		1'189'141	1'201'298	1'193'759	1'261'635	1'017'967
310 Büro- und Schulmaterialien Drucksachen Lehrmittel		76'005	63'068	63'503	68'411	65'059
311 Mobilien Maschinen Fahrzeuge Geräte Viehhabe		58'900	61'352	56'601	56'649	48'668
312 Wasser Energie und Heizmaterialien		38'078	38'351	39'467	39'950	28'571
313 Verbrauchsmaterialien		271'262	266'904	270'013	252'183	137'953
314 Baulicher Unterhalt		176'032	166'982	187'717	203'316	217'895
315 Übriger Unterhalt		48'032	45'901	45'206	50'575	28'155
316 Mieten Pacht und Benützungskosten		133'170	139'359	140'100	148'724	154'827
317 Spesenentschädigungen		10'185	10'420	10'071	11'134	11'266
318 Dienstleistungen und Honorare		316'454	344'616	315'770	352'220	260'473
319 Übriger Sachaufwand		61'023	64'344	65'310	78'473	65'099
32 Passivzinsen		307'046	271'338	274'611	240'631	237'114
320 Zinsen für laufende Verpflichtungen		274	325	332	405	404
321 Zinsen für kurzfristige Schulden		60'695	48'903	40'349	29'358	27'389
322 Zinsen für mittel- und langfristige Schulden		230'996	203'060	211'488	192'050	187'000
323 Zinsen an Sonderrechnungen		1'738	1'900	3'296	2'800	3'300
329 Zinsen an Übrige		13'344	17'150	19'146	16'018	19'021
33 Abschreibungen		692'828	635'286	705'877	676'886	677'077
330 Abschreibungen auf dem Finanzvermögen		83'586	93'540	148'556	93'006	98'203
331 Ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen		609'242	541'747	537'321	563'880	558'874
332 Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen		0	0	20'000	20'000	20'000
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		368'989	316'089	345'424	366'730	320'460
340 Anteile Dritter an kantonalen Abgaben und Einnahmen		3'239	2'817	3'396	4'430	4'460
341 Beiträge an Gemeinden		365'750	313'272	342'028	362'300	316'000
35 Entschädigungen an Gemeinwesen für Dienstleistungen		69'660	74'308	76'442	76'884	82'554
350 An Bund		8'665	9'944	11'322	10'348	10'228
351 An Kantone		162	159	234	246	246
352 An Gemeinden		55'833	58'853	59'887	61'290	66'080
353 An Eigene Anstalten		5'000	5'352	5'000	5'000	6'000

* Vergleichbarkeit mit Vorjahren wegen der Ausgliederung des Universitätsspitals Zürich (USZ) und des Kantonsspitals Winterthur (KSW) nur bedingt möglich.

Aufwand der Laufenden Rechnung nach Kontenklassen (Fortsetzung)

Kontenklassen	In 1000 Franken	2003	2004	2005	VA 2006	VA 2007*
36 Eigene Beiträge		3'225'613	3'218'628	3'233'403	3'437'423	3'923'531
360 An Bund		562'793	584'129	596'175	620'000	640'978
361 An Kantone		35'073	38'414	36'654	40'751	41'273
362 An Gemeinden		734'846	679'101	669'877	671'782	715'051
363 An eigene Anstalten		587'116	582'824	598'064	638'158	997'407
364 An gemischtwirtschaftliche Unternehmungen		361'674	360'436	365'361	401'729	393'264
365 An private Institutionen und Unternehmungen		420'714	418'988	406'920	490'209	513'321
366 An private Haushalte		522'877	554'057	559'868	574'194	622'186
367 Ans Ausland		522	678	484	600	50
37 Durchlaufende Beiträge		605'482	668'354	642'420	675'399	637'468
370 An Bund		0	76	0	1	1
371 An Kantone		89	28	181	50	50
372 An Gemeinden		122'436	181'219	170'140	171'547	139'881
373 An eigene Anstalten Ämter und Betriebe		248'782	255'270	258'490	273'945	286'240
374 An gemischtwirtschaftliche Unternehmungen		6'887	8'198	9'040	9'350	0
375 An private Institutionen		227'282	223'562	204'569	220'506	211'296
376 An private Haushalte		6	0	0	0	0
38 Einlagen in Bestandeskonten von Spezialfonds		191'314	218'833	225'521	66'169	55'930
380 Einlagen in Spezialfonds		0	0	0	0	0
381 Einlagen in Spezialfonds		35'691	38'572	56'116	7'741	6'035
382 Einlagen in Spezialfinanzierung		110'238	137'105	132'211	57'697	49'129
388 Einlagen in Rückstellungen		30'659	27'561	19'375	732	766
389 Einlagen in Rücklagen		14'727	15'595	17'819	0	0
39 Interne Verrechnungen		1'288'102	1'247'472	1'300'064	1'342'902	1'318'365
390 Vergütung für Materialbezüge		131'930	108'902	109'389	112'706	38'650
391 Vergütung für Dienstleistungen		95'679	100'978	99'712	104'235	102'218
392 Vergütung für Pacht und Miete		41'729	41'822	41'927	42'154	41'980
393 Vergütung von Betriebs- und Verwaltungskosten		3'722	3'842	3'627	3'382	993
394 Vergütung von Zinsen		262'164	235'099	241'344	258'514	254'114
395 Vergütung von Abschreibungen		0	0	0	0	0
399 Verschiedene interne Verrechnungsposten		752'878	756'830	804'064	821'911	880'410

* Vergleichbarkeit mit Vorjahren wegen der Ausgliederung des Universitätsspitals Zürich (USZ) und des Kantonsspitals Winterthur (KSW) nur bedingt möglich.

Ertrag der Laufenden Rechnung nach Kontenklassen

Kontenklassen	In 1000 Franken	2003	2004	2005	VA 2006	VA 2007*
4 Ertrag total		11'029'366	11'155'491	13'058'347	11'514'816	11'091'066
Ertrag ohne interne Verrechnungen		9'741'264	9'908'019	11'758'282	10'171'914	9'772'701
40 Steuern		4'776'243	4'678'604	4'766'720	5'064'000	5'190'030
400 Einkommens- Ertrags- Vermögens- und Kapitalsteuern		4'291'233	4'180'511	4'267'999	4'564'000	4'683'000
405 Erbschafts- und Schenkungssteuern		209'367	220'269	217'919	215'000	220'000
406 Besitz- und Aufwandsteuern		275'643	277'824	280'802	285'000	287'030
41 Regalien und Konzessionen		8'173	7'819	9'923	6'942	6'874
410 Regalien		3'942	4'269	4'842	3'452	3'002
411 Konzessionen		4'232	3'549	5'081	3'490	3'872
42 Vermögenserträge		269'594	325'953	414'381	296'880	296'437
420 Aktivzinsen von Bank-Kontokorrentguthaben und Postkonten		281	239	164	220	196
421 Aktivzinsen übrige Kontokorrentguthaben und Festgeldanlagen sowie Verzugszinsen		47'469	40'635	51'574	49'730	58'528
422 Erträge von Anlagen des Finanzvermögens		16'852	16'044	15'651	15'595	578
423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		23'175	24'154	23'072	22'876	20'211
424 Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		35'004	70'176	105'030	18'553	23'755
425 Zinsen aus Darlehen sowie Erträge aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens		123'673	150'444	196'994	169'417	176'793
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		23'139	22'536	21'896	20'489	16'376
429 Übrige Vermögenserträge		1	1'726	0	0	0
43 Entgelte		1'592'827	1'679'590	1'679'551	1'599'065	977'917
431 Gebühren für Amtshandlungen		301'833	287'847	316'114	289'256	292'937
432 Spital- und Heimplatzkosten		722'043	736'119	764'267	746'520	148'592
433 Schul- und Kursgelder		39'554	39'015	25'334	25'800	25'864
434 Gebühren für die Benützung öffentl. Einrichtungen und Erträge aus Dienstleistungen		61'871	61'554	72'270	62'271	59'981
435 Erlöse aus Verkäufen		105'907	131'082	111'202	96'854	165'689
436 Rückerstattungen		297'429	357'525	318'993	316'191	222'936
437 Bussen		48'032	48'674	46'691	48'510	44'720
438 Eigenleistungen für Investitionen		14'513	15'095	19'285	9'103	13'362
439 Übrige Entgelte		1'645	2'679	5'396	4'560	3'835
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		692'785	746'963	2'420'364	728'344	771'311
440 Anteil an Bundeseinnahmen		692'785	746'963	2'420'364	728'344	771'311
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		840'442	838'701	831'891	819'441	838'949
450 Vom Bund		25'710	25'836	22'828	20'647	19'109
451 Von Kantonen		10'570	8'291	7'627	7'898	6'534
452 Von Gemeinden		707'283	664'101	662'261	647'996	655'593
453 Von eigenen Anstalten		96'878	140'474	139'175	142'900	157'713

* Vergleichbarkeit mit Vorjahren wegen der Ausgliederung des Universitätsspitals Zürich (USZ) und des Kantonsspitals Winterthur (KSW) nur bedingt möglich.

Ertrag der Laufenden Rechnung nach Kontenklassen (Fortsetzung)

Kontenklassen	In 1000 Franken	2003	2004	2005	VA 2006	VA 2007*
46 Beiträge für eigene Rechnung		897'673	903'582	922'152	950'065	1'022'131
460 Vom Bund		495'216	474'189	499'085	522'622	594'872
461 Von Kantonen		2'793	2'325	19'459	16'762	18'470
462 Von Gemeinden		332'320	297'969	335'754	356'267	341'722
463 Von eigenen Anstalten		344	304	280	260	260
464 Von Gemischtwirtschaftlichen Unternehmungen		0	0	0	0	0
465 Von privaten Institutionen		4'359	1'454	2'019	1'025	935
469 Von Übrigen		62'640	127'341	65'555	53'129	65'872
47 Durchlaufende Beiträge		605'482	668'354	642'420	675'399	637'468
470 Bund		449'656	499'459	472'180	502'948	495'942
471 Kantone		122'729	132'708	131'010	135'000	135'525
472 Gemeinden		545	8'021	6'927	6'251	5'751
473 Eigene Anstalten		29'530	24'025	25'353	27'200	200
477 Ausland		3'022	4'140	6'951	4'000	50
48 Entnahmen aus Bestandeskonten von Spezialfonds und -finanzierungen sowie aus Rückstellungen und Rücklagen		58'044	58'453	70'881	31'778	31'584
481 Entnahmen aus Spezialfonds		8'838	17'740	12'533	31'033	31'001
482 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		0	0	0	0	0
488 Entnahmen aus Rückstellungen		36'434	30'782	27'416	173	197
489 Entnahmen aus Rücklagen		12'772	9'932	30'933	573	387
49 Interne Verrechnungen		1'288'102	1'247'472	1'300'064	1'342'902	1'318'365
490 Vergütung für Materialbezüge		131'930	108'902	109'389	112'706	38'650
491 Vergütung von Dienstleistungen		95'679	100'978	99'712	104'235	102'218
492 Vergütung für Pacht und Miete		41'729	41'822	41'927	42'154	41'980
493 Vergütung von Betriebs- und Verwaltungskosten		3'722	3'842	3'627	3'382	993
494 Vergütung von Zinsen		262'164	235'099	241'344	258'514	254'114
495 Vergütung von Abschreibungen		0	0	0	0	0
499 Verschiedene interne Verrechnungen		752'878	756'830	804'064	821'911	880'410

* Vergleichbarkeit mit Vorjahren wegen der Ausgliederung des Universitätsspitals Zürich (USZ) und des Kantonsspitals Winterthur (KSW) nur bedingt möglich.

Ausgaben der Investitionsrechnung nach Kontenklassen

Kontenklassen	In 1000 Franken	2003	2004	2005	VA 2006	VA 2007*
5 Ausgaben total		1'015'113	1'171'635	1'284'845	1'485'344	1'447'459
50 Sachgüter		786'368	948'323	1'035'627	1'110'895	988'654
501 Strassen und übrige Tiefbauten		517'936	619'436	662'683	653'881	610'606
503 Hochbauten		175'963	251'037	268'850	325'377	295'023
505 Waldungen		92	-50	20	40	40
506 Mobilien Maschinen Fahrzeuge		91'377	77'701	103'185	130'447	82'385
507 Vorräte		0	0	0	0	0
509 Übrige Sachgüter		1'000	200	889	1'150	600
52 Darlehen und Beteiligungen		10'590	18'190	10'628	7'000	8'000
520 Bund		0	0	0	0	0
521 Kantone		0	0	0	0	0
522 Gemeinden		496	0	0	3'000	4'000
523 An eigene Anstalten		0	0	0	0	0
524 An gemischtwirtschaftliche Unternehmungen		0	0	200	0	0
525 Private Institutionen		10'095	18'190	10'428	4'000	4'000
56 Eigene Beiträge		188'497	187'609	226'349	348'281	433'740
560 An Bund		30'916	22'586	21'710	55'600	125'500
562 An Gemeinden		97'465	74'378	98'498	82'029	108'458
563 An eigene Anstalten		9'534	4'022	4'930	9'380	8'352
564 An gemischtwirtschaftliche Unternehmungen		15'800	38'484	59'792	148'307	138'700
565 An private Institutionen und Unternehmungen		34'782	48'140	41'419	52'965	52'730
567 Ans Ausland		0	0	0	0	0
57 Durchlaufende Beiträge		27'518	15'401	11'675	15'218	13'115
572 An Gemeinden		22'612	11'633	5'874	9'585	8'452
573 An eigene Anstalten		1'868	507	3'160	3'053	2'053
574 An gemischtwirt. Unternehmungen; HSW		381	743	347	0	0
575 An private Institutionen und Unternehmungen		2'657	2'518	2'294	2'580	2'610
58 Übrige zu aktivierende Ausgaben		2'140	2'113	565	3'950	3'950
580 Materielle Enteignungen		2'140	2'113	565	3'950	3'950

* Vergleichbarkeit mit Vorjahren wegen der Ausgliederung des Universitätsspitals Zürich (USZ) und des Kantonsspitals Winterthur (KSW) nur bedingt möglich.

Einnahmen der Investitionsrechnung nach Kontenklassen

Kontenklassen	In 1000 Franken	2003	2004	2005	VA 2006	VA 2007*
6 Einnahmen total		461'058	517'814	568'525	459'547	446'201
60 Abgang von Sachgütern		4'068	5'991	3'172	0	0
600 Grundstücke		0	0	0	0	0
601 Strassen und übrige Tiefbauten		288	605	1'579	0	0
603 Hochbauten		0	239	1'628	0	0
605 Waldungen		0	0	0	0	0
606 Mobilien Maschinen und Fahrzeuge		527	115	-35	0	0
607 Vorräte (Pflichtlager)		3'254	5'033	0	0	0
609 Übrige		0	0	0	0	0
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		3'032	3'438	1'619	750	2'100
610 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		3'032	3'438	1'619	750	2'100
62 Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen		19'218	14'751	66'708	10'150	9'120
620 Vom Bund		0	0	0	0	0
622 Von Gemeinden		5'940	3'970	4'327	2'600	2'600
623 Von eigenen Anstalten		8'000	5'000	8'000	0	0
624 Von gemischtwirtschaftlichen Unternehmungen		89	51	47'303	50	20
625 Von privaten Institutionen		5'190	5'731	7'078	7'500	6'500
63 Rückerstattungen für Sachgüter		20'991	19'833	15'987	5'211	7'740
631 Für Tiefbauten		20'664	17'680	15'227	3'051	7'740
633 Für Hochbauten		327	1'238	728	2'160	0
636 Mobilien Maschinen Fahrzeuge		0	915	31	0	0
64 Rückzahlung von eigenen Beiträgen		1'027	302	389	300	300
640 Vom Bund		0	0	63	0	6
642 Von Gemeinden		0	0	80	0	0
643 Von eigenen Anstalten		0	0	0	0	0
644 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen		47	0	0	0	0
645 Von privaten Institutionen		979	302	245	300	300
66 Beiträge für eigene Rechnung		385'204	458'099	468'976	427'918	413'826
660 Vom Bund		383'820	455'080	465'127	419'776	411'547
661 Von Kantonen		374	93	0	0	0
662 Von Gemeinden		213	-119	70	6'990	1'110
663 Von eigenen Anstalten		0	2'939	-2'834	0	0
669 Von Übrigen		796	105	6'614	1'152	1'169
67 Durchlaufende Beiträge		27'518	15'401	11'675	15'218	13'115
670 Vom Bund		27'398	15'401	11'465	15'218	13'115
671 Von Kantonen		120	0	0	0	0
673 Von eigene Anstalten		0	0	210	0	0

* Vergleichbarkeit mit Vorjahren wegen der Ausgliederung des Universitätsspitals Zürich (USZ) und des Kantonsspitals Winterthur (KSW) nur bedingt möglich.

Funktionale Gliederung der Verwaltungsrechnung nach Sachgruppen

Voranschlag 2007, Laufende Rechnung (in 1'000 Franken)							
Aufgaben	Aufwand Total	Personal- aufwand	Sach- aufwand	Laufende öffentl. Haushalte	Beiträge Private	Verrech- nungen u. übriger Aufwand	- Nettobe- lastung + Netto- ertrag
Allgemeine Verwaltung	526'351	253'418	136'073	55'870	1'429	79'561	-348'918
Öffentliche Sicherheit	1'221'576	783'424	253'346	11'480	1'011	172'315	-398'461
Rechtsaufsicht	145'960	76'642	40'191	9'810		19'318	+13'048
Strassenverkehrsamt	61'145	36'236	18'846			6'063	+302'772
Polizei	468'171	369'679	70'153	164		28'175	-316'280
Rechtssprechung	329'442	199'881	48'352			81'209	-236'258
Strafvollzug	186'055	85'917	67'201	861	946	31'130	-139'318
Milit. Landesverteidigung	19'928	10'302	4'637	420	65	4'505	-13'482
Zivile Landesverteidigung	10'875	4'767	3'967	225		1'915	-8'942
Bildung	3'202'091	1'513'613	165'425	1'060'201	285'961	176'890	-1'991'977
Volksschule	1'091'704	960'735	24'229	61'080	30'793	14'867	-435'075
Berufsbildung	491'814	238'245	72'518	18'776	125'552	36'723	-374'310
Mittelschulen	348'242	272'396	45'930	1'100		28'815	-305'905
Universität	827'908	3'366	1'571	733'140	24'716	65'115	-531'670
Übriges Bildungswesen	442'423	38'871	21'177	246'105	104'900	31'370	-345'018
Kultur und Freizeit	281'257	47'488	6'517	6'455	186'167	34'631	-155'741
Gesundheit	1'276'122	250'257	157'174	447'686	198'809	222'196	-867'177
Soziale Wohlfahrt	2'031'050	120'932	40'987	1'137'805	702'782	28'544	-1'402'611
AHV und IV	609'570			609'570			-609'570
Krankenversicherung	589'226			6'000	583'046	180	-298'171
Übrige	832'254	120'932	40'987	522'235	119'736	28'364	-494'870
Verkehr	1'302'224	62'567	200'291	67'873	158'025	813'468	-271'792
Nationalstrassen	267'571	15'374	96'036			156'161	+21'706
Staatsstrassen	633'243	44'333	101'490	56'551	19	430'850	-35'416
Gemeindestrassen	22'680			9'980		12'700	+1'141
Regionalverkehr	369'961	2'859	2'765	1'193	158'007	205'138	-262'557
Luftfahrt	8'769			150		8'619	+3'334
Umwelt und Raumordnung	205'595	50'890	25'666	4'045	43'614	81'380	-152'978
Volkswirtschaft	216'660	22'514	14'819	4'569	162'319	12'440	-45'582
Land- und Forstwirtschaft	204'185	17'789	12'079	4'387	159'295	10'635	-34'136
Übrige	12'475	4'724	2'740	181	3'024	1'805	-11'446
Finanzen und Steuern	1'113'064	423	17'670	427'912		667'059	+5'350'313
Steuern und Einnahmenanteile	358'090			10'990		347'100	+5'285'421
Finanzausgleich	452'208			416'922		35'286	-170'638
Vermögens- und Schuldenverwaltung	301'151	423	17'670			283'058	+221'003
Abschreibungen auf Investitionen und nicht aufzuteilende Posten	1'615					1'615	+14'527
T o t a l	11'375'990	3'105'524	1'017'967	3'223'896	1'740'117	2'288'485	-284'924

Die Auswertung nach funktionaler Gliederung berücksichtigt alle interne Verrechnungen. Buchhalterische Verrechnungen können Aufwand und Ertrag aufblähen (Beispiel Ertrag der Verkehrsabgaben für Motorfahrzeuge). Die Interpretation von Aufwand und Nettobelastung bzw. Nettoertrag einzelner Funktionen wird dadurch erschwert (Beispiel National-, Staats- und Gemeindestrassen im Verkehr).

Voranschlag 2007, Investitionsrechnung (in 1'000 Franken)						Konsolidierte Gesamtausgaben	
Aufgaben	Ausgaben Total	Sachgüter	Darlehen, Beteili- gungen	Investitionsbeiträge öffentl. Haushalte	Private		- Netto- belastung + Nettoein- nahmen
Allgemeine Verwaltung	63'165	63'165				-63'155	-509'955
Öffentliche Sicherheit	62'410	60'665		1'745		-60'705	-1'109'946
Rechtsaufsicht	4'800	4'800				-4'800	-131'422
Strassenverkehrsamt	4'200	4'200				-4'200	-59'282
Polizei	27'610	27'610				-27'610	-467'606
Rechtssprechung	9'475	9'475				-9'475	-257'708
Strafvollzug	4'320	4'320				-4'320	-159'245
Milit. Landesverteidigung	4'560	4'560				-4'560	-19'983
Zivile Landesverteidigung	7'445	5'700		1'745		-5'740	-14'699
Bildung	182'682	148'023		18'546	16'113	-172'172	-2'901'153
Volksschule	16'373	3'473		7'800	5'100	-16'373	-1'092'710
Berufsbildung	36'112	27'750		419	7'943	-35'602	-479'543
Mittelschulen	32'483	32'483				-32'483	-351'910
Universität	62'000	60'000		2'000		-52'000	-589'093
Übriges Bildungswesen	35'714	24'317		8'327	3'070	-35'714	-387'897
Kultur und Freizeit	21'967	5'230		1'337	15'400	-20'967	-268'593
Gesundheit	145'545	88'745		44'300	12'500	-145'545	-1'199'471
Soziale Wohlfahrt	24'327	4'100	8'000	500	11'727	-16'227	-1'847'612
AHV und IV							-609'570
Krankenversicherung							-589'046
Übrige	24'327	4'100	8'000	500	11'727	-16'227	-648'996
Verkehr	876'812	583'417		166'195	127'200	-472'668	-1'363'568
Nationalstrassen	487'889	487'889				-88'945	-599'299
Staatsstrassen	121'364	95'528		25'836		-118'164	-323'757
Gemeindestrassen	6'559			6'559		-4'559	-14'539
Regionalverkehr	261'000			133'800	127'200	-261'000	-425'824
Luftfahrt							-150
Umwelt und Raumordnung	53'275	32'559		16'766	3'950	-36'692	-172'642
Volkswirtschaft	16'077	2'750		2'226	11'100	-11'927	-64'257
Land- und Forstwirtschaft	14'162	2'750		312	11'100	-11'362	-51'677
Übrige	1'914			1'914		-565	-12'580
Finanzen und Steuern	1'200			1'200		-1'200	-684'297
Steuern und Einnahmenanteile							-29'990
Finanzausgleich	1'200			1'200		-1'200	-418'122
Vermögens- und Schuldenverwaltung							-236'185
Abschreibungen auf Investitionen und nicht aufzuteilende Posten							
T o t a l	1'447'459	988'654	8'000	252'815	197'990	-1'001'257	-10'121'494

Aufwand der Laufenden Rechnung nach funktionaler Gliederung

Aufgaben	In 1'000 Franken	2003	2004	2005	VA 2006	VA 2007
Aufwand total		11'648'407	11'568'415	11'734'479	11'916'281	11'375'990
Allgemeine Verwaltung		513'417	547'888	554'003	549'684	526'351
Öffentliche Sicherheit		1'184'742	1'195'288	1'190'706	1'225'415	1'221'576
Rechtsaufsicht		142'492	141'650	142'752	145'347	145'960
Strassenverkehrsamt		58'788	58'545	58'416	62'167	61'145
Polizei		457'611	456'320	457'816	475'406	468'171
Rechtssprechung		311'556	324'266	319'697	326'496	329'442
Strafvollzug		181'149	180'652	179'215	182'662	186'055
Milit. Landesverteidigung		23'321	25'272	22'472	21'762	19'928
Zivile Landesverteidigung		9'824	8'583	10'339	11'575	10'875
Bildung		3'065'407	2'996'096	3'020'458	3'171'285	3'202'091
Volksschule		1'104'266	1'054'243	1'023'891	1'037'894	1'091'704
Berufsbildung		460'036	456'562	474'874	506'346	491'814
Mittelschulen		325'084	321'461	330'655	342'690	348'242
Universität		757'968	762'036	773'304	810'631	827'908
Übriges Bildungswesen		418'054	401'794	417'734	473'725	442'423
Kultur und Freizeit		258'653	266'501	261'710	281'378	281'257
Gesundheit		2'032'571	1'988'024	1'976'965	1'992'005	1'276'122
Soziale Wohlfahrt		1'786'053	1'883'676	1'889'359	1'943'849	2'031'050
AHV und IV		540'558	547'818	567'546	587'335	609'570
Krankenversicherung		491'650	526'553	530'769	536'349	589'226
Übrige		753'845	809'305	791'043	820'165	832'254
Verkehr		1'174'867	1'130'333	1'288'544	1'211'692	1'302'224
Nationalstrassen		186'742	205'621	213'415	232'242	267'571
Staatsstrassen		511'647	494'723	572'484	596'105	633'243
Gemeindestrassen		19'741	18'683	19'581	21'906	22'680
Regionalverkehr		357'647	354'346	421'759	351'904	369'961
Luftfahrt		99'090	56'960	61'306	9'534	8'769
Umwelt und Raumordnung		187'585	200'515	196'223	203'810	205'595
Volkswirtschaft		266'606	234'400	215'693	214'027	216'660
Land- und Forstwirtschaft		207'102	204'140	203'066	202'143	204'185
Übrige		59'504	30'259	12'626	11'884	12'475
Finanzen und Steuern		1'178'505	1'125'696	1'140'819	1'123'136	1'113'064
Steuern und Einnahmenanteile		330'255	339'521	345'444	351'086	358'090
Finanzausgleich		474'246	431'430	454'559	475'571	452'208
Vermögens- u. Schuldenverwaltung		368'951	349'830	338'292	308'460	301'151
Abschreibungen auf Investitionen und nicht aufzuteilende Posten		5'053	4'914	2'524	-11'981	1'615

Die Auswertung nach funktionaler Gliederung berücksichtigt alle interne Verrechnungen. Buchhalterische Verrechnungen können Aufwand und Ertrag aufblähen (Beispiel Ertrag der Verkehrsabgaben für Motorfahrzeuge). Die Interpretation von Aufwand und Nettobelastung bzw. Nettoertrag einzelner Funktionen wird dadurch erschwert (Beispiel National-, Staats- und Gemeindestrassen im Verkehr).

Nettobelastung/Nettoertrag der Laufenden Rechnung nach funktionaler Gliederung

Aufgaben	In 1'000 Franken	2003	2004	2005	VA 2006	VA 2007
Nettobelastung (-)/Nettoertrag (+) total		-619'041	-412'924	+1'323'868	-401'465	-284'924
Allgemeine Verwaltung		-308'278	-329'493	-343'356	-372'134	-348'918
Öffentliche Sicherheit		-354'852	-327'050	-343'497	-405'356	-398'461
Rechtsaufsicht		+30'882	+14'663	+36'127	+13'085	+13'048
Strassenverkehrsamt		+299'038	+298'429	+300'813	+298'799	+302'772
Polizei		-321'420	-317'554	-312'037	-326'898	-316'280
Rechtssprechung		-207'429	-166'629	-216'766	-230'651	-236'258
Strafvollzug		-132'544	-132'540	-129'518	-134'958	-139'318
Militärische Landesverteidigung		-15'904	-17'276	-14'356	-15'094	-13'482
Zivile Landesverteidigung		-7'475	-6'143	-7'759	-9'639	-8'942
Bildung		-1'868'486	-1'813'053	-1'819'877	-1'967'252	-1'991'977
Volksschule		-401'532	-397'144	-372'737	-390'157	-435'075
Berufsbildung		-348'917	-337'768	-360'860	-395'274	-374'310
Mittelschulen		-312'758	-292'169	-275'494	-298'827	-305'905
Universität		-475'696	-480'252	-488'541	-516'650	-531'670
Übriges Bildungswesen		-329'582	-305'721	-322'245	-366'343	-345'018
Kultur und Freizeit		-148'146	-147'249	-147'325	-153'684	-155'741
Gesundheit		-1'001'172	-885'098	-851'272	-887'440	-867'177
Soziale Wohlfahrt		-1'215'793	-1'264'889	-1'286'695	-1'330'522	-1'402'611
AHV und IV		-540'558	-547'818	-567'546	-587'335	-609'570
Krankenversicherung		-265'071	-280'763	-283'177	-285'033	-298'171
Übrige		-410'163	-436'308	-435'972	-458'154	-494'870
Verkehr		-303'947	-263'627	-385'287	-283'756	-271'792
Nationalstrassen		+10'346	-11'770	+460	-2'556	+21'706
Staatsstrassen		-15'440	-1'182	-17'871	-31'542	-35'416
Gemeindestrassen		+37	+864	+2'314	+647	+1'141
Regionalverkehr		-238'359	-203'720	-320'374	-253'175	-262'557
Luftfahrt		-60'532	-47'818	-49'816	+2'870	+3'334
Umwelt und Raumordnung		-111'541	-125'834	-111'512	-143'731	-152'978
Volkswirtschaft		-52'299	-42'258	-45'646	-52'466	-45'582
Land- und Forstwirtschaft		-50'068	-45'477	-43'473	-42'418	-34'136
Übrige		-2'231	+3'219	-2'174	-10'048	-11'446
Finanzen und Steuern		+4'745'472	+4'785'627	+6'658'336	+5'194'877	+5'350'313
Steuern und Einnahmenanteile		+4'855'062	+4'756'597	+6'524'544	+5'128'058	+5'285'421
Finanzausgleich Kanton - Gemeinden		-152'971	-166'944	-170'278	-180'015	-170'638
Vermögens- und Schuldenverwaltung		+19'658	+172'679	+280'763	+208'323	+221'003
Abschreibungen auf Investitionen und nicht aufzuteilende Posten		+23'723	+23'295	+23'307	+38'510	+14'527

Die Auswertung nach funktionaler Gliederung berücksichtigt alle interne Verrechnungen. Buchhalterische Verrechnungen können Aufwand und Ertrag aufblähen (Beispiel Ertrag der Verkehrsabgaben für Motorfahrzeuge). Die Interpretation von Aufwand und Nettobelastung bzw. Nettoertrag einzelner Funktionen wird dadurch erschwert (Beispiel National-, Staats- und Gemeindestrassen im Verkehr).

Ausgaben der Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung

Aufgaben	In 1'000 Franken	2003	2004	2005	VA 2006	VA 2007
Ausgaben total		1'015'113	1'171'635	1'284'845	1'485'344	1'447'459
Allgemeine Verwaltung		29'120	47'516	50'405	70'040	63'165
Öffentliche Sicherheit		39'715	39'346	61'257	64'728	62'410
Rechtsaufsicht		5'384	4'143	5'902	7'650	4'800
Strassenverkehrsamt		1'751	3'486	2'499	3'720	4'200
Polizei		22'754	17'316	14'397	23'135	27'610
Rechtssprechung		3'048	3'984	33'860	7'655	9'475
Strafvollzug		2'242	4'026	1'132	7'500	4'320
Milit. Landesverteidigung		3'954	2'358	991	8'260	4'560
Zivile Landesverteidigung		582	4'033	2'476	6'808	7'445
Bildung		123'647	156'343	158'807	189'851	182'682
Volksschule		10'287	6'712	6'566	9'500	16'373
Berufsbildung		23'290	45'704	27'108	21'903	36'112
Mittelschulen		7'720	21'894	31'640	39'497	32'483
Universität		55'382	50'617	57'880	60'900	62'000
Übriges Bildungswesen		26'969	31'416	35'614	58'051	35'714
Kultur und Freizeit		18'059	38'590	25'090	22'725	21'967
Gesundheit		159'179	150'767	200'414	221'333	145'545
Soziale Wohlfahrt		15'991	16'874	10'599	23'922	24'327
AHV und IV		0	0	0	0	0
Krankenversicherung		0	0	0	0	0
Übrige		15'991	16'874	10'599	23'922	24'327
Verkehr		561'898	672'831	737'703	845'500	876'812
Nationalstrassen		458'579	561'823	569'035	519'356	487'889
Staatsstrassen		68'234	52'710	88'722	131'644	121'364
Gemeindestrassen		1'279	10'127	13'592	14'750	6'559
Regionalverkehr		33'806	48'170	66'354	179'750	261'000
Luftfahrt		0	0	0	0	0
Umwelt und Raumordnung		49'758	31'435	27'322	29'773	53'275
Volkswirtschaft		16'122	16'382	12'918	16'472	16'077
Land- und Forstwirtschaft		11'143	11'534	11'195	15'440	14'162
Übrige		4'979	4'848	1'722	1'032	1'914
Finanzen und Steuern		1'624	1'553	330	1'000	1'200
Steuern und Einnahmenanteile		0	0	0	0	0
Finanzausgleich		1'617	1'553	330	1'000	1'200
Vermögens- u. Schuldenverwaltung		7	0	0	0	0
Abschreibungen auf Investitionen und nicht aufzuteilende Posten		0	0	0	0	0

Nettobelastung/Nettoeinnahmen der Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung

Aufgaben	In 1'000 Franken	2003	2004	2005	VA 2006	VA 2007
Nettobelastung (-)/Nettoeinnahmen (+) total		-554'055	-653'821	-716'320	-1'025'797	-1'001'257
Allgemeine Verwaltung		-28'730	-45'095	-49'966	-70'030	-63'155
Öffentliche Sicherheit		-38'561	-33'808	-58'937	-61'535	-60'705
Rechtsaufsicht		-5'384	-4'143	-5'870	-7'650	-4'800
Strassenverkehrsamt		-1'751	-3'486	-2'499	-3'720	-4'200
Polizei		-22'216	-14'931	-13'689	-22'535	-27'610
Rechtssprechung		-3'048	-3'984	-33'860	-7'655	-9'475
Strafvollzug		-1'802	-3'686	-1'008	-7'500	-4'320
Militärische Landesverteidigung		-3'954	-2'358	-991	-8'260	-4'560
Zivile Landesverteidigung		-407	-1'220	-1'019	-4'215	-5'740
Bildung		-98'994	-141'413	-141'049	-178'106	-172'172
Volksschule		-10'287	-6'712	-6'566	-9'500	-16'373
Berufsbildung		-18'745	-40'014	-24'534	-21'823	-35'602
Mittelschulen		-7'720	-21'894	-30'012	-39'437	-32'483
Universität		-39'191	-42'852	-46'883	-49'900	-52'000
Übriges Bildungswesen		-23'051	-29'941	-33'054	-57'446	-35'714
Kultur und Freizeit		-17'296	-38'011	-25'090	-21'725	-20'967
Gesundheit		-159'133	-150'754	-200'254	-221'333	-145'545
Soziale Wohlfahrt		-4'670	-6'760	+306	-12'967	-16'227
AHV und IV		0	0	0	0	0
Krankenversicherung		+0	+0	+0	0	+0
Übrige		-4'670	-6'760	+306	-12'967	-16'227
Verkehr		-176'930	-209'642	-267'579	-426'244	-472'668
Nationalstrassen		-91'501	-108'520	-103'793	-110'116	-88'945
Staatsstrassen		-50'391	-45'764	-80'965	-121'628	-118'164
Gemeindestrassen		-1'232	-10'127	-13'592	-14'750	-4'559
Regionalverkehr		-33'806	-45'230	-69'229	-179'750	-261'000
Luftfahrt		+0	+0	+0	0	+0
Umwelt und Raumordnung		-27'746	-23'801	-23'319	-20'547	-36'692
Volkswirtschaft		-371	-2'983	+2'703	-12'310	-11'927
Land- und Forstwirtschaft		-8'037	-8'780	-9'121	-12'640	-11'362
Übrige		+7'666	+5'798	+11'824	330	-565
Finanzen und Steuern		-1'624	-1'553	+46'866	-1'000	-1'200
Steuern und Einnahmenanteile		+0	+0	+0	0	+0
Finanzausgleich Kanton - Gemeinden		-1'617	-1'553	-330	-1'000	-1'200
Vermögens- und Schuldenverwaltung		-7	+0	+47'196	0	+0
Abschreibungen auf Investitionen und nicht aufzuteilende Posten		+0	+0	+0	0	+0